

Eschborner Nachrichten

Wöchentlich erscheinende
unabhängige Lokalzeitung
für Eschborn mit Niederhöchstadt.

Auflage:
15.500 Exemplare

Ihr kompetenter Partner ...
... von der Idee bis zum fertigen Druckerzeugnis

Digitaldruck · Offsetdruck
Briefpapier · Visitenkarten
Prospekte · Plakate
Amtsblätter
und vieles mehr ...

Druckhaus Taunus GmbH
Siemensstraße 23
65779 Kelkheim
Telefon 06195 / 9794-0
info@druckhaus-taunus.de
www.druckhaus-taunus.de

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 -19

40. Jahrgang Donnerstag, 4. Juni 2020 Kalenderwoche 23



In den Chor derer, die allesamt düstere Prognosen für die Kommunen in den Mittelpunkt stellen, will Eschborns Bürgermeister Adnan Shaikh nicht einstimmen.

Foto: Streicher

70 von 100 Tagen im Corona-Modus

Von Jürgen Streicher

Eschborn. Natürlich hat er sich seine ersten 100 Tage als neuer Bürgermeister anders vorgestellt. Voller Optimismus und Tatendrang, wie sich das gehört für einen „neuen Besen“ im Rathaus. Nun wird Adnan Shaikh wohl als Corona-Bürgermeister in die Rathaus-Geschichte eingehen, zumindest was diese ersten Tage angeht, in denen er eher als Krisenmanager unterwegs war.

Kaum war die „sehr positiv aufgenommene“ Vorstellungsrunde bei den Mitarbeitern der Stadtverwaltung, in den 16 örtlichen Kindertagesstätten, in Senioren-Einrichtungen und auf dem Bauhof durch und die Fastnachtzeit mit Auftritt im Umzug vorbei, ging es fast nahtlos in den Corona-Modus über, der seit nun 70 Tagen anhält. Inklusiv sechs Tage häusliche Quarantäne, weil er bei einem Treffen von Bürgermeistern neben dem Kollegen aus einer Nachbarkommune gegessen hatte, der Tage später positiv getestet wurde. Weder auf den einen (Corona-Bürgermeister) noch den anderen Titel (Krisenmanager) legt der 46-jährige Adnan Shaikh (CDU) großen Wert. „Mein Beitrag dazu, dass wir die Krise gut überwunden haben“, das soll am Ende wichtig sein. Dass Eschborn nach dieser „täglichen Herausforderung, auf die wir reagieren müssen“, gut aus dem Krisenmodus wieder

herauskommt. Die nötige „Kraft und den Zusammenhalt auf vielen Ebenen und den absoluten Willen“ erlebe er täglich, einen „Ruck in der Bürgerschaft, Disziplin und Verantwortungsbewusstsein“, die Mut machten für die Zukunft. Etwa die Gründung von Initiativen wie ich-will-mithelfen@eschborn.de oder „AusLiebeZuEschborn“ und www.bleib-in-eschborn.de, die den örtlichen Einzelhandel und die Gastronomie stützen sollen.

Ein Versprechen immer dabei

Mit Spekulationen zur möglichen Größenordnung von Ausfällen bei der Gewerbesteuer hält sich Shaikh zurück, stimmt nicht ein in den Chor derer, die allesamt düstere Prognosen für die Kommunen in den Mittelpunkt stellen. „Welche wirtschaftlichen Konsequenzen die Corona-Pandemie haben wird, kann man in diesen Tagen nicht sagen“, so Shaikh. Dies will er bei Antrittsbesuchen in den ansässigen Unternehmen mit deren Führungsebene erörtern, die „aktuelle Situation“ habe diese bisher verhindert. „Mit aller Kraft“ werde er sich auf jeden Fall dafür einsetzen, den Gewerbesteuerhebesatz stabil und langfristig auf 330 Prozentpunkten zu halten. Dieses Versprechen wird er überall dabei haben, entscheiden wird darüber das Stadtparlament, wenn der neue Haushalt im Herbst aufgestellt wird. Im Wahlkampf haben SPD und Grüne den CDU-Mann Shaikh unterstützt. Große Erfolge bei Sachthemen, wie sie bei 100-Ta-

ge-Bilanzen gerne präsentiert werden, kann Adnan Shaikh aufgrund der besonderen Konstellation naturgemäß nicht vorweisen. In den Vordergrund gedrängt hat sich durch die Verlagerung der Verwaltungsarbeit ins Homeoffice die Aufgabe, den Ausbau der Digitalisierung mit Nachdruck voranzutreiben. Immerhin: Mit neuen Accounts bei Facebook und Instagram hat die Stadt Eschborn nun außer dem Internet-Auftritt zwei weitere Kanäle für Kommunikation. Digitale Dienste sollen ausgebaut werden, um in Zukunft Gänge zum Rathaus zu ersparen. Auch ein Online-Portal für Bewerbungen ist eingerichtet. Nächster wichtiger Schritt: „Jedes Kind soll bis zu den Sommerferien in Schule und Kita gewesen sein. Dafür müssen wir eine Strategie finden.“ Mit Sinn für Pragmatismus wurde im Rathaus die durch Corona erzwungene Absage der groß geplanten Feierlichkeiten zum Jubiläum „1250 Jahre Eschborn“ verbunden. Die große Party wird mit allen vorgesehenen Höhepunkten einfach ins nächste Jahr verlegt. Shaikh: „Wir feiern dann halt 1250 plus ein Jahr, noch intensiver, heftiger, freudvoller.“ Die üblichen „Summertime“-Veranstaltungen sollen auch dieses Jahr stattfinden, allerdings als „Light-Version“ für maximal 100 Besucher. In Vorbereitung sei ein kleines Festival in den Ferien mit Theater, Musik, Klassikkonzerten auf Schulhöfen und Sportplätzen, alles Open-Air und in Zusammenarbeit mit Vereinen.

20 neue Fahrradboxen für den Süd-Bahnhof

Eschborn (es). Bis Ende Juni werden am Eschborner Süd-Bahnhof – in der Nähe des Parkdecks – 20 neue Fahrradboxen aufgestellt. Zudem werden die vorhandenen und die 24 ebenso neu zu errichtenden Fahrradabstellplätze (zwölf Fahrradbügel) überdacht. Der Fachbereich Planen und Bauen hat ein Tiefbauunternehmen mit diesen Arbeiten beauftragt, nachdem der Magistrat Mitte Mai seine Zustimmung erteilt hat. Auch die neuen Fahr-

radabstellmöglichkeiten wurden durch Landesmittel gefördert. Das Land Hessen möchte den Verkehrsproblemen des motorisierten Individualverkehrs entgegenwirken und stärkt den Ausbau des Radwegenetzes, insbesondere im Rhein-Main-Gebiet. Dazu gehört auch der Ausbau von Bike+Ride-Anlagen an zentralen ÖPNV-Knotenpunkten, wozu der S-Bahnhof Eschborn Süd zählt. „Im Gewerbegebiet Süd ansässige Unternehmen erkundigen sich seit

längerer Zeit nach Erweiterungen von Bike+Ride-Anlagen für ihre Mitarbeiter. Dieser Nachfrage können wir nun nachkommen“, freut sich Bürgermeister Adnan Shaikh. Interessierte können sich unter Telefon 06196-490218 oder per Mail an fahrzeuge@eschborn.de erkundigen. Einer von mehreren in der Region geplanten Radschnellwege, der in der Planung schon weiter fortgeschritten ist, verläuft zwischen

Friedrichsdorf, Bad Homburg, Oberursel, Steinbach, Frankfurt sowie Eschborn – der sogenannte Radschnellweg Vordertaunus. Die Machbarkeitsstudie mit Prüfung von Varianten und Festlegung eines Trassenverlaufs ist weit fortgeschritten, aber wegen Corona verspätet und wird im November vorliegen. Darauf aufbauend erfolgt eine Ausschreibung und Vergabe der Baumaßnahmen. Mit der Fertigstellung ist in zwei bis drei Jahren zu rechnen.

BETTEN UND GARDINEN

STEINECKER
BESSER LEBEN | WOHNEN | SCHLAFEN

Untere Hainstraße 2
61440 Oberursel
Tel. 06171 / 97 37 10

iflex®
So schläft man heute.

www.schaumalrein.de

URLAUB BEGINNT BEI UNS

Adenauerallee 16
61440 Oberursel
E-Mail: info@reisegerecht.de

Tel. 06171/54083
Fax 06171/59262
www.reisebuero-gerecht.de

Reisebüro  **Gerecht**

Finissage in der Galerie am Rathaus

Eschborn (es). Am Mittwoch, 17. Juni, um 18.30 Uhr findet die Finissage der Ausstellung „Achromatic Nature“ in der Galerie am Rathaus mit Bürgermeister Adnan Shaikh statt. Zu sehen sind die erstaunlichen Naturdarstellungen von Tatiana Urban: Die Malerin lässt mit einer reduzierten Farbpalette in Schwarz-Weiß-Tönen florale Welten entstehen, die keiner naturgetreuen Darstellung folgen. Die an Wildnis erinnernden Bilder besitzen eine bemerkenswerte Dynamik. Tatiana Urban machte 1995 ihr Diplom der Wirtschaftswissenschaft an der Universität in Mannheim. 2002 hat sie freie Kunst an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach am Main studiert. Die Galerie am Rathaus in der Neuen Mitte, Unterortstraße 27, ist dienstags und donnerstags von 15 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet.

1250 Jahre Eschborn in sechs Minuten

Eschborn (es). Am 12. Juni 770 wurde Eschborn erstmals in einer Urkunde erwähnt. Anlässlich des Jubiläums hat die Stadt die 1250-jährige Stadtgeschichte für die Bürger zusammengefasst. In einem Video führt die Schauspielerin Susanne Schyns mit Hilfe des Zeitstrahls der Illustratorin Sandra Beer durch die Geschichte vom kleinen Dorf am Westerbach hin zur modernen Stadt. „Wir hätten das Jubiläum natürlich lieber mit allen Bürgern gemeinsam gefeiert. Nun können wir uns an dem historischen Tag zumindest gemeinsam im Internet an ein wenig Eschborner Geschichte erfreuen“, sagt Bürgermeister Adnan Shaikh. Den sechsminütigen Geschichtsunterricht findet man ab dem 12. Juni im Internet unter www.eschborn.de/1250-jahre und auf Facebook-Seite der Stadt.

VERANSTALTUNGEN

Bad Soden • Eschborn • Schwalbach

VHS zieht in virtuelle Klassenräume um

Main-Taunus (mtk). Die Türen der Volkshochschule (VHS) im Main-Taunus-Kreis öffnen sich – zumindest einen Spaltbreit – wieder. Am 16. März musste die VHS den Veranstaltungsbetrieb aufgrund der Corona-Pandemie einstellen: Sämtliche Kurse, Vorträge, Prüfungen und Workshops mussten ausfallen. Die Regeln des Social Distancing haben die VHS, die sich als Ort der Begegnung versteht, besonders getroffen. Die aktuellen Lockerungen erlauben eine allmähliche Öffnung: Außer den Online-Angeboten finden nun auch wieder Kleingruppenkurse und Veranstaltungen im Freien statt. Volkshochschuldirektorin Regina Seibel und Dr. Gerrit Lungershausen, Fachbereichsleiter Kultur, praktizieren das Social Distancing. Eine Strategie der VHS besteht in der Verlegung von Veranstaltungen in virtuelle Klassenräume. „Ein großer Erfolg ist die Digitalisierung der berufsbezogenen Deutschkurse“, so Projektleiterin Juliane Chudzinski: „Wir haben vier Kurse in ein digitales Format überführt, und die Teilnehmer sind sehr dankbar, in dieser schwierigen Zeit weiterlernen zu dürfen.“ Die Dozentinnen haben sich im E-Learning fortgebildet und Online-Kurse entwickelt, so dass der Deutschunterricht über Plattformen wie die vhs.cloud weitergehen kann. Leider sei dies, so Chudzinski, nicht ohne Weiteres auf alle Deutschkurse übertragbar, da es den meisten Teilnehmenden an der benötigten technischen Unterstützung mangelt und auch die Internetverbindung in den Asylunterkünften nicht ausreichend sei.

Warten auf ein Konzept

Für den großen Bereich der Integrationskurse wartet die VHS auf ein Konzept des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, das für Juli angekündigt ist und eine Wiederaufnahme der Kurse unter Berücksichtigung des Sicherheitsabstands und der entsprechenden Hygienevorschriften ermöglicht. In der Zwischenzeit, so Fachbereichsleiterin Kerstin Rohlf-Wachs, lernen Teilnehmer aus 13 Integrationskursen tutoriell unterstützt mit dem VHS-Lernportal, dem kostenfreien digitalen Lernangebot des Deutschen Volkshochschul-Verbands für Deutsch als Zweitsprache, Alphabetisierung und Grundbildung. Das bundesweit erfolgreiche Online-Projekt „Komm in Pflege“ (KiP), das sich an Deutschlernende im Bereich der Alten- und Krankenpflege richtet, zählte schon vor Corona zu den digitalen Leuchtturmprojekten der VHS, nun aber sind die Zahlen, so Fabia Haentsch,



Volkshochschuldirektorin Regina Seibel und Dr. Gerrit Lungershausen, Fachbereichsleiter Kultur, wahren den Sicherheitsabstand. Foto: VHS

Projektleiterin von KiP, geradezu „explodiert“. Inzwischen lernen 580 Personen aus 29 Einrichtungen die deutsche Sprache online, während sie gleichzeitig voll im Berufsleben stehen oder sich auf die Anerkennung ihres ausländischen Berufsabschlusses vorbereiten. Um sich an den stark gestiegenen Bedarf anzupassen, wurde das Anmeldeverfahren für das kostenfreie Programm, das 2012 von Kerstin Rohlf-Wachs zusammen mit dem IQ-Netzwerk Hessen „Integration durch Qualifizierung“ (IQ) ins Leben gerufen wurde, im März erheblich vereinfacht. Die Volkshochschulen der einzelnen Bundesländer gehen ganz unterschiedlich mit den Bedingungen um, einige öffnen rasch, andere setzen vermehrt auf Digitalisierung. Die VHS Main-Taunus-Kreis hat sich entschieden, beide Wege zu gehen, aber jeden einzelnen mit Augenmaß. „Volkshochschulen sind ein lebendiger Ort sozialer Begegnung, und diese Stärke lässt sich nicht vollständig in Webinare überführen“, so Regina Seibel. Auch der Kulturbetrieb an der VHS musste im März weitgehend eingestellt werden, aber allmählich gibt es „Licht am Ende des Tunnels“, sagt Dr. Gerrit Lungershausen, Fachbereichsleiter für Kultur. Außer einigen Online-Angeboten, etwa zum Kreativen Schreiben, sind im Juli neue Veranstaltungen wie eine Foto-Exkursion oder eine Malreise im Rheingau eingerichtet worden. Im Fremdsprachenbereich sind einige Dozenten inzwischen in digitale Kursräume auf der vhs.cloud umgezogen, um die Französisch- oder Italienischkenntnisse nicht ganz einrosten zu lassen. Auch der Kurs für Ungarisch-Lerner trifft sich inzwischen online. „Die Spanischdozentin-

nen sind so aktiv, dass sie sich sogar ein digitales Lehrerzimmer eingerichtet haben“, so Fremdsprachenleiterin Sandra Haderk, „aber natürlich freuen sich alle auf ein baldiges Wiedersehen“. Für manche ist das schon bald wieder möglich. Seitdem Outdoor-Aktivitäten wieder durchführbar sind, können manche Angebote im Gesundheitsbereich reaktiviert werden. Hat die Fachbereichsleiterin Gesundheit, Fabia Haentsch, noch Bedenken bei den Ernährungskursen, finden bald schon die Fitnesskurse im Krifteler Park oder Outdoor-Yoga in Hofheim statt. Auch die Bildungsurlaube im Juli und August haben nun eine Perspektive. Julia Ewald, Fachbereichsleiterin Beruf und Gesellschaft, freut sich über den Zuspruch, den die Online-Vorträge von Mario Becker und Sören Scheffler erfahren. Beide können sowohl live als auch per Webcam ihr Publikum für die Antike und das Mittelalter begeistern, und die Teilnehmer, so Ewald, „haben die technischen Herausforderungen schnell bewältigt.“ Die VHS-Verwaltung ist seit Anfang Mai in Kurzarbeit und deshalb nur noch eingeschränkt, montags bis donnerstags von 8.30 bis 12 Uhr, erreichbar. Auf der Webseite finden sich außer kostenfreien digitalen Lerntipps auch die Veranstaltungen der kommenden Wochen und Monate (www.vhs-mtk.de). Das Herbst-/Winterprogramm wird am 17. Juni erscheinen, diesmal aber nur auf der Webseite.

! Weitere Informationen gibt es unter Telefon 06192-99010 oder per E-Mail an info@vhs-mtk.de.

Freibad ist für Vereine geöffnet

Eschborn (es). Das Freibad des Wiesenbads durfte am Dienstag nach elf Wochen Pause wieder öffnen. Vorerst kommen nur die Vereine zum Zug. Eine Öffnung für den Publikumsverkehr verhindern derzeit noch die Corona-Verordnungen des Landes Hessen. Bürgermeister Adnan Shaikh war am Dienstag bereits in aller Frühe im Freibad, überzeugte sich vom reibungslosen Ablauf und bedankte sich bei den drei Schwimmvereinen Aqua Sports Eschborn, SCW Eschborn und DLRG sowie den Mitarbeitern des Wiesenbads für die hervorragende Vorbereitung.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst beginnt um 8.30 Uhr für 24 Stunden. Von 20 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzliche Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist zu erfahren über Telefon 0800-0022833 (Festnetz/ kostenlos) und Telefon 22833 ohne Vorwahl (für Handys in allen Funknetzen). Der Anruf kostet 69 Cent pro Minute. Im Internet ist die Suche unter www.aponet.de möglich.

Donnerstag, 4. Juni
Apotheke am Westerbach, Kronberg, Westerbachstraße 23, Tel. 06173-2025
Sonnen Apotheke, Kelkheim, Am Kirchplatz 1, Tel. 06195-2266

Freitag, 5. Juni
Dr. Haas Apotheke im Chinon-Center, Hofheim, Chinonplatz 6-12, Tel. 06192-2060664
Schloss Apotheke, Kronberg, Friedrichstraße 69, Tel. 06173-5119

Samstag, 6. Juni
Lorsbacher Apotheke, Hofheim, Hofheimer Straße 5, Tel. 06192-26326
Quellen Apotheke, Bad Soden, Zum Quellenpark 45, Tel. 06196-21311

Sonntag, 7. Juni
Central Apotheke, Eschborn, Götzestraße 47, Tel. 06196-42521
Staufen Apotheke, Kelkheim, Frankfurter Straße 48, Tel. 06195-2440

Montag, 8. Juni
Brunnen Apotheke, Hofheim, Weilbacher Straße 5, Tel. 06192-39666
Burg Apotheke, Königstein, Frankfurter Straße 7, Tel. 06174-955650

Dienstag, 9. Juni
Glaskopf Apotheke, Glashütten, Limburger Straße 29, Tel. 06174-63737
Hof Apotheke, Hofheim, Alte Bleiche 9, Tel. 06192-27482
Pinguin Apotheke, Schwalbach, Avrillestraße 3, Tel. 06196-83722

Mittwoch, 10. Juni
Brunnen Apotheke, Liederbach, Alt-Oberliederbach 35, Tel. 069-3140411
Rats Apotheke, Eschborn, Rathausplatz 16, Tel. 06196-42131

Donnerstag, 11. Juni
Globus Apotheke, Hofheim, Seilerbahn 2-4, Tel. 06192-99250
Hof Apotheke, Kronberg, Friedrich-Ebert-Straße 16, Tel. 06173-79771

Freitag, 12. Juni
Klosterberg Apotheke, Kelkheim, Frankfurter Straße 4, Tel. 06195-2728
Rats Apotheke Oberhöchstadt, Kronberg, Borngasse 2, Tel. 06173-61522

Samstag, 13. Juni
Löwen Apotheke, Kelkheim, Kelkheimer Straße 10, Tel. 06195-61586
Rosen-Apotheke, Hofheim, Rheingaustraße 46, Tel. 06192-96790
Taunus Apotheke, Schwalbach, Friedrich-Ebert-Straße 4, Tel. 06196-86070

Sonntag, 14. Juni
Kur Apotheke OHG, Bad Soden, Alleestraße 1, Tel. 06196-23605
Rosenapotheke im Center, Hattersheim, Untertorstraße 13, Tel. 06190-936710

Montag, 15. Juni
Apotheke am Kreisel, Königstein, Bischof-Kaller-Straße 1a, Tel. 06174-9929140
Limes Apotheke, Schwalbach, Marktplatz 23, Tel. 06196-779980

Qualität aus
Meisterhand!

DÖRR
MEISTERBETRIEB

10 Jahre

Anlässlich unseres 10-jährigen Jubiläums möchten wir uns bei allen Geschäftspartnern, die uns auf unserem Weg begleitet haben, für die erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken!

Besonderer Dank gilt natürlich unseren Kunden – für Ihr Vertrauen und langjährige Treue!

Wir freuen uns auf das was noch kommt und auf die nächsten 10 Jahre mit Ihnen.

Vielen Dank!
Ihr Sebastian Dörr und Team



Neue Sitzgruppen im Arboretum.

Foto: Stadt Eschborn

Rundgang durch das Arboretum – Trockenheit ist ein Problem

Eschborn (es). Im letzten Jahr hatte Stadtverordnetenvorsteher Reinhard Birkert die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats zu einem Gemarkungsrundgang im Arboretum eingeladen. Der Rundgang wurde auf dem vorhandenen öffentlichen Spazierweg von einem Mitarbeiter von Hessen-Forst durchgeführt. Da wir alle den Klimawandel und seine Folgen in unserer Kulturlandschaft des Vorder-Taunus wahrnehmen, interessierte sich Reinhard Birkert, wie sich der Klimawandel in der Waldparklandschaft für den Spaziergänger am Wegesrand zeigt. Da wegen der Corona-Krise eine Gruppenführung zurzeit nicht möglich ist, unternahm der Stadtverordneten-vorsteher mit fachlicher Begleitung eines Vorstandsmitglieds des Fördervereins Arboretum einen persönlichen Rundgang – auf dem gleichen Rundweg wie 2019. Ein drittes Dürrejahr kommt auf uns zu: „Was mir besonders auffällt, sind die Schäden an den Bäumen“, erklärt Birkert. Die Trockenheit ist spürbar: Birken sterben ab, bei einer Eiche kann man erkennen, dass es unten am Baum große Blätter und am Ende des Baumes kleine Eichenblätter gibt. Am Wegesrand sieht man eine Esche, die fast komplett abgestorben ist. Totholz auch bei der Pappel. „Alles Zeichen von Wassermangel“, setzt Birkert hinzu. Von November bis Anfang März fielen kräftige Regenfälle. Dadurch wurde ein Teil des Regendefizits von 2019 aufgefangen. Die oberen Bodenschichten – von null bis 60 cm unter der Oberfläche – waren gut gefüllt. Im April gab es aber nur 11 Prozent der durchschnittlichen Niederschlagsmenge. Ebenso hat uns der Mai im Vordertaunus nur sehr wenig Regen gebracht. Die Böden sind jetzt ausgetrocknet. „Auch an den Obstbäumen haben wir immer mehr Totholz. Alte Äste sind ausgetrocknet und brechen ab. Die jungen Bäume müssen gegossen werden, denn das junge Wurzelwerk bekommt kein Wasser mehr“, so Birkert. Aber es gibt auch Gebiete

im Arboretum, wo es Wasser gibt. Man sieht schöne Buchen und kräftige Nordmantanen. An der Baumgruppe „Arancaria“ aus Nordamerika sieht man keine Schäden. Die Gespinstmotte – Zeichen für den Klimawandel: Am Rande des öffentlichen Weges sieht man auch an Bäumen und Sträuchern den Befall der Gespinstmotte. „Das gleiche haben wir zurzeit ganz massiv an den Apfelbäumen“, so Birkert. „Da das Blattwerk von den Raupen abgefressen wird, kommt es zu Stoffwechselstörungen. Dazu die Trockenheit, da kann sich jeder ausrechnen, was unsere Bäume zurzeit mitmachen.“ Bei den Apfelbäumen sind es aber nicht nur die Blätter, sondern auch die Stiele der jungen Äpfelchen werden von den Raupen angeknappert. Der Apfel ist verloren. Mit dem Johannistrieb (Ende Juni) kommen die neuen Blätter wieder, aber der Obstertrag ist deutlich geringer. Der Klimawandel bietet jetzt „ideale“ Lebensbedingungen für die Gespinstmotte: Kürzere und wärmere Winter, sowie längere und wärmere Sommer. Die Population wird immer größer. Unsere Kulturlandschaft im Vordertaunus ist ein hochsensibles Ökosystem: Nicht nur im Arboretum, sondern in unserer ganzen Kulturlandschaft am Fuße des Altkönigs, sind die Folgen des Klimawandels zu sehen. Das betrifft nicht nur den Wald und den Obstbau, sondern auch die Landwirtschaft. Ein Rapsfeld sucht man vergebens, weil es im letzten August (Aussaat) zu trocken war. Die Kartoffeln bräuchten jetzt dringend Wasser für die Knollenbildung usw. „Alles, was bisher so selbstverständlich normal war, ist es nicht mehr“, so Birkert. „Wir müssen den Klimawandel und den Erhalt unserer Kulturlandschaft als einheitliche Aufgabe begreifen. Und das wir alle – nicht nur die Politik und die Land- und Forstwirtschaft – dafür Verantwortung tragen. Diesen Prozess des „Begreifens“ – wie sich gerade unsere Lebensgrundlagen verändern – den müssen wir fördern.“

24-Stunden-Wanderung

Main-Taunus (mtk). Auch in 2020 geht es wieder zur 24-Stunden-Tour in den Taunus. Unter dem Motto „vom Main an die Lahn“ werden vom 28. August, 18 Uhr, bis zum 29. August, 18 Uhr, auf etwa 65 Kilometern der westliche Teil des Naturparks von Süd nach Nord durchwandert. Die Strecke mit rund 1200 hm führt von Höchst am Main nach Villmar und gibt zu den verschiedenen Tages- und Nachtzeiten vielfältige Eindrücke der Natur und Städte im Naturpark Taunus, da dieses Jahr auf die Nachtruhe verzichtet wird. Die Teilnahmegebühr beträgt 75 Euro und eine Anmeldung ist notwendig. Nähere Informationen gibt es im Internet unter www.naturpark-taunus.de und Anmeldungen werden bis zum 21. August entgegen genommen. Einzelheiten werden sechs Wochen vorher veröffentlicht.

Beliebter Radklassiker fällt aus

Eschborn (es). Die gemeinsame Prüfung der Städte Eschborn und Frankfurt mit der Gesellschaft zur Förderung des Radsports hat ergeben, dass eine Herbst-Alternative für den Radklassiker in diesem Jahr nicht im bekannten Format umsetzbar ist. Mit seinen 18 Veranstaltungen an einem Tag und fast 8000 aktiven Sportlern ist Eschborn-Frankfurt weltweit einzigartig. Seit über 50 Jahren bringt das Rennen internationale Profis, Hobbysportler, Nachwuchstalente und Kinder sowie hunderttausende Zuschauer am Fahrradfeiertag zusammen. Diese Vielfalt sollte auch bei einer Verschiebung beibehalten werden. Für die Organisation, Kommunen und Genehmigungsbehörden besteht aber nach wie vor große Ungewissheit, ob eine Veranstaltung mit diesem Charakter im Herbst stattfinden kann. „Unsere Hoffnung war, Ende Mai mit klarem Blick auf den Herbst zu schauen. Aber auch die jetzige Lage erlaubt keine Planbarkeit für eine Großveranstaltung im Format von Eschborn-Frankfurt nach dem 31. August. Es gibt leider keine Garantie, dass der Radklassiker im September tatsächlich umsetzbar ist. Aber genau diese Sicherheit ist notwendig für eine verantwortungsbewusste Durchführung mit tausenden von Sportlern, den vielen Kindern und Zuschauern“, sagt Claude Rach, Geschäftsführer der Gesellschaft zur Förderung des Radsports. Adnan Shaikh, Bürgermeister der Stadt Eschborn und Markus Frank, Stadtrat und Dezernent für Wirtschaft, Sport, Sicherheit und Feuerwehr der Stadt Frankfurt am Main, unterstreichen die gemeinsame Entscheidung:

„Eschborn-Frankfurt ohne tausende Teilnehmer der ŠKODA Velotour, ohne Taunus-Ikonen oder City-Skyline, ohne strahlende Kinderaugen vor der Alten Oper, ohne die Radsport-Weltelite oder feiernde Zuschauer? Das wäre nicht der Fahrradfeiertag, der seit fast 60 Jahren bei uns in der Region fest verwurzelt ist. Die Unsicherheit für den Herbst erhöht die ohnehin große organisatorische Herausforderung, die eine solch vielfältige Veranstaltung mit sich bringt. Wir blicken nach vorne. Damit geht die 59. Ausgabe von Eschborn-Frankfurt als digitale Premiere in die Geschichtsbücher des Rennens ein. Mit dem ersten ŠKODA Velotour E-Race, zu dem sich 1500 Teilnehmer aus 25 Ländern angemeldet hatten, wurde am 1. Mai der langen Radklassiker-Tradition ein modernes Kapitel hinzugefügt. In den kommenden elf Monaten wird nun ein einzigartiges 60. Jubiläum des Radklassikers organisiert. Für den 1. Mai 2021 sind neben dem Profi-Rennen bereits die ŠKODA Velotour, der City Ride Frankfurt, Nachwuchs-, Bundesliga- und Inklusionsrennen, der Süwag Energie Nachwuchs-Cup und die „kinder+Sport mini tour“ fest eingeplant. Nach dem großen Erfolg des E-Race vor wenigen Wochen wird geprüft, ob virtuelle Rennen die drei Strecken der ŠKODA Velotour zukünftig ergänzen und so das Jedermannrennen weltweit erlebbar machen. Die für 2020 gemeldeten Teilnehmer der ŠKODA Velotour erhalten eine persönliche Information zu den wichtigsten Fragen.

6 Jahre Kardiologische Praxis Kronberg

Vielen Dank für Ihr Vertrauen

Privatärztliche Praxis für Herz-Kreislauf-Medizin

Dr. med. Stefan Schübler, FESC

Facharzt für Kardiologie / Innere Medizin

RISIKOANALYSE – PRÄVENTION – THERAPIE

Leistungsspektrum:

Herzinfarkt / Schlaganfall-Risikoanalyse, Check-Up-Untersuchungen

Ultraschall-Doppler-Untersuchungen: Herz, hirnversorgende Arterien, Beinarterien-Venen,

Schilddrüse, Bauchorgane. EKG / Belastungs-EKG, Langzeit-EKG, Langzeit-Blutdruck (Messung ohne

störende Manschette), Eventrekorder-Analyse von Herzrhythmusstörungen, Herzschrittmacher-

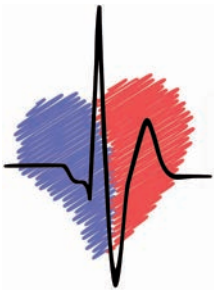
und Defibrillator-Nachsorge, **ambulante** MRT für Herzschrittmacher- und Defibrillatorpatienten.

Lungenfunktionsprüfung, Schlafapnoe-Screening, Zweitmeinungsgutachten zu operativen

und interventionellen Eingriffen am Herzen

Terminvereinbarung unter Tel.: 06173 / 99 69 510 • Fax: 06173 / 99 69 511

E-Mail: info@kardiologie-kronberg.de • Hainstraße 4 • 61476 Kronberg



Büchereien wieder geöffnet

Eschborn (es). Seit Dienstag stehen die Stadtbüchereien Eschborn und Niederhöchstadt wieder für ihre lesebegeisterten Kunden zur Verfügung. Die Öffnungszeiten sind wie gewohnt, bis auf eine Ausnahme: Die Stadtbücherei Eschborn kann am Samstag aus personellen Gründen noch nicht öffnen. Das Büchereiteam in Eschborn steht dienstags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs von 10 bis 14 Uhr und donnerstags von 15 bis 19 Uhr, in Niederhöchstadt dienstags von 11 bis 13 Uhr, mittwochs von 16 bis 19 Uhr, freitags von 16 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr zur Verfügung. Am Samstag nach Fronleichnam ist die Stadtbücherei Niederhöchstadt geschlossen. Die letzte Ausleih-Möglichkeit besteht am Mittwoch, 10. Juni. Am Dienstag, 16. Juni, ist die Bücherei in Niederhöchstadt wieder für jedermann geöffnet.

BettenZellekens

IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

BOXSPRING, LIFESTYLE ODER ERGONOMIE?

Wir haben alles!

NEU Flagship-Store:

Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt

Cityhaus Frankfurt:

Sandgasse 6, 60311 Frankfurt

Bad Homburg:

Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg

www.betten-zellekens.de

069/420000-0



Der BUND setzt sich seit mehr als 15 Jahren mit seinem Projekt „Rettungsnetz Wildkatze“ für den Schutz der gefährdeten Europäischen Wildkatze ein. Foto: Thomas Stephan/BUND

Baldrian-Duft zieht Wildkatzen an

Main-Taunus (mtk). Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) in Hessen beendet in diesen Tagen seine diesjährige Suche nach Nachweisen der Europäischen Wildkatze in Hessen. In den Untersuchungsgebieten – im Butzbacher Wald, Krodorfer Forst und im Taunus bei Weilrod – setzte der BUND auf die „Frühlingsgefühle“ der Wildkatzen. „Wir nutzen sogenannte Lockstöcke, die wir mit Baldrian besprühen“, erklärt Susanne Schneider. „Dieser Geruch ist den Sexuallockstoffen der Wildkatze sehr ähnlich, so dass er die Tiere magisch anzieht. Sie reiben sich am Holz und hinterlassen dabei einzelne Haare, die wir vorsichtig absammeln und anschließend genetisch untersuchen lassen können.“ Partner des BUND für die Genanalysen ist die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung. Mehr als 100 Haarproben sind so in den vergangenen Wochen zusammengekommen. Möglich ist so eine aufwändige Untersuchung nur mit der Unterstützung der zuständigen Hessen-Forst-Forstämter, der Waldeigentümer sowie der Hilfe von Ehrenamtlichen. „Über zehn Wildkatzenfreunde haben uns in diesem Jahr wieder unterstützt und regelmäßige Lockstöcke kontrolliert“, freut sich Schneider. „Die Ergebnisse, wie viele Wildkatzen dabei waren und wo wir vielleicht neue Nachweise verzeichnen können, erwarten wir Ende des Jahres.“

Das Verbreitungsgebiet der Wildkatze in Hessen erstreckt sich über den Taunus, Vogelsberg und Spessart, das Lahn-Dill-Bergland, hessische Rothaargebirge bis in den Reinhardswald und das hessische Bergland. Der BUND setzt sich seit mehr als 15 Jahren mit seinem Projekt „Rettungsnetz Wildkatze“ für den Schutz der gefährdeten Europäischen Wildkatze in Deutschland ein. Bundesweit untersuchen Naturschützer die Entwicklung der Bestände und engagieren sich für die Vernetzung der Lebensräume der Wildkatze. Da die Tiere auf Deckung angewiesen sind, brauchen sie „grüne Korridore“ aus Büschen und Bäumen, um neue Lebensräume zu erobern. Gleichzeitig fordert der BUND die Politik auf, sich stärker für den Schutz der biologischen Vielfalt in Deutschland einzusetzen. Dazu gehört auch der Bau von Grünbrücken oder Unterführungen an Unfallschwerpunkten und ein Verzicht auf weiteren Straßenbau. Die Europäische Wildkatze ist, anders als unsere Hauskatzen, eine echte Ureinwohnerin Europas. Sie lebt bevorzugt in naturnahen Wäldern und steht damit wie kaum ein anderes Tier für eine intakte, strukturreiche Waldlandschaft in Deutschland. Zu Beginn der 20. Jahrhunderts fast ausgerottet, gibt es heute schätzungsweise 6000 bis 8000 Exemplare im Bundesgebiet.

Barrierefrei ins Landratsamt: Neuer Haupteingang ist fertig

Main-Taunus (mtk). Mit der Fertigstellung einer behindertengerechten Rampe ist der neue Eingangsbereich des Landratsamtes komplettiert. Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, wurde der Bereich „barrierefrei und optisch ansprechender gestaltet“. Zwar sei der Besucherverkehr wegen der Corona-Krise nach wie vor eingeschränkt: „Aber es kommen auch wieder andere Zeiten, und da wollen wir den Bürger*innen den bestmöglichen Zugang bieten.“ Nach Angaben des Sozialdezernenten, Kreisbeigeordneter Johannes Baron, hat sich der Kreis im Planungsprozess mit dem Kreisbehindertenbeirat ausgetauscht: „So haben wir sichergestellt, dass persönlich Betroffene gehört wurden.“ Die gesamte Umgestaltung hat den Angaben zufolge rund eine Million Euro gekostet, Baubeginn für das Gesamtprojekt war Anfang vergangenen Jahres. Dabei wurden am Foyer zur Straßenseite und zum Innenhof hin Anbauten mit Schiebetüren errichtet. Zusätzlich wurde eine Rampe angelegt, die vom Kundenparkplatz zum Haupteingang führt. Wegen der laufenden Bauarbeiten und der Besuchseinschränkungen während der Corona-Krise mit Eingangskontrollen stand den Besuchern in den vergangenen Wochen nur der

Zugang im Innenhof des Landratsamtes zur Verfügung. Ab sofort fungiert das Portal an der Vorderfront wieder als Haupteingang. Der Zugang im Innenhof wird geschlossen, solange noch Einschränkungen wegen Corona gelten. Bürgern stehen als Alternative die Kontaktaufnahme per E-Mail, Telefon, schriftlich oder auch über die kostenlose MTK-App zur Verfügung. „Wir haben in der Corona-Krise niemanden alleingelassen. Das gilt auch weiter, wir sind für die Bürger da“, sagt Cyriax und weist auf die Internetkampagne des MTK hin: „Miteinander ein Kreis“ (#miteinandereinkreis). Als „letzter Baustein des Projekts am Eingangsbereich“ wurde nach Cyriax‘ Angaben jetzt die Rampe freigegeben. Sie soll die barrierefreie Zufahrt für Rollstuhlfahrer und Eltern mit Kinderwagen ermöglichen. Die Rampe entspreche der rechtlichen Norm. Damit eventueller Gegenverkehr passieren kann, wurden an sechs Stellen Ausweichmöglichkeiten eingerichtet. Die Rampe ist beleuchtet und mit Handläufen ausgestattet. Ergänzend zu den Umbauarbeiten am Foyer soll noch für einen besseren Zugang für Blinde und Sehbehinderte gesorgt werden. Sie sollen sich den Weg ins Gebäude ertasten können; Planungen dazu laufen noch.



Ein kleiner Schnitt für Landrat Michael Cyriax (vorne) eröffnet einen großartigen Weg für die Rollstuhlfahrer. Mit dabei sind – auf Abstand – der Kreisbeigeordnete Johannes Baron (1. v. r.), die Schwerbehindertenvertreterin Kristina Schleupner, Sozialamtsleiter Frank Neugebauer (1. v. l.) und der Leiter des Hochbau- und Liegenschaftsamts, Peter Wesp (3. v. r.). Foto: MTK

Überprüfung der Beleuchtung

Eschborn (es). Mitte Mai trafen sich Bürgermeister Adnan Shaikh sowie Mitglieder des Präventionsrats, der Verwaltung und der Stadtpolizei mit Frank Anders von der städtebaulichen Kriminalprävention des Polizeipräsidiums Westhessen. Anders wurde von der für Eschborn zuständigen „KOMPASS“-Beraterin, Jasmin Scherer, unterstützt. Vor allem die dunklen Ecken sind es, in denen in den Städten Angsträume entstehen, Plätze, an denen ein Gefühl der Unsicherheit oder gar der Bedrohung auftaucht. Solche dunklen Stellen, die bei der 1. Sicherheitskonferenz von „KOMPASS“ (KommunalProgrammSicherheitsSiegel) im vergangenen Jahr identifiziert wurden, hatten die Teilnehmer der nächt-

lichen Begehung im Blick. Frank Anders konnte mit seiner fachlichen Kompetenz Empfehlungen geben, ob eine bessere Beleuchtung notwendig ist und wie diese aussehen könnte. „Es ist nicht sinnvoll, jeden Fußweg im Stadtgebiet zu beleuchten. Es reichen beleuchtete Hauptwege, auf denen die Bürger zu den wichtigen Zielen wie S-Bahn-Haltestellen oder Schulen gelangen“, so Polizeihauptkommissar Anders. „Durch unsere gemeinsame Überprüfung konnten einige Stellen identifiziert werden, an denen nachgebessert werden muss“, meinte Bürgermeister Shaikh abschließend. Er versprach, dass dies durch die Stadtverwaltung Eschborn zeitnah umgesetzt wird.

MTV verstärkt Schülerbuslinien

Main-Taunus (mtk). Seit Dienstag werden weitere Schulfahrten auf den Linien 805, 809, 811 und 815 angeboten. Bereits seit 18. Mai verstärkt die MTV den Schülerverkehr mit zusätzlichen Fahrten auf den Linien 804, 805, 811, 815 und 816, um dem Bedarf der Schulen in der Corona-Situation gerecht zu werden. Die MTV ist erneut an die Schulen im Main-Taunus-Kreis herangetreten, um weitere individuellen Bedürfnisse abzufragen und diese umzusetzen. MTV-Prokuristin Birgit Hartmann: „Unsere Mitarbeiter beobachten außerdem an mehreren Haltestellen die ausgewogene Fahrzeugauslastung und die Einhaltung der Hygienemaßnahmen, bisher verläuft alles sehr ruhig und diszipliniert.“ Die neuen Fahrten ergänzen den weiterhin bestehenden Regelverkehr sowie die vorhandenen Zusatzfahrten. Abfahrtszeiten und Details sind im Internet unter www.mtv-web.de verfügbar. Ebenso werden in den Bussen der MTV seit 2. Juni wieder Fahrkartenkontrollen durchgeführt. Das MTV-Service-Telefon ist unter 06192-2002621 täglich von 6 bis 1 Uhr erreichbar.

Heilquellen wieder nutzbar

Bad Soden (bs). Seit März, waren die Bad Sodener Heilquellen aus Sicherheitsgründen geschlossen. Aufgrund der Lockerungsmaßnahmen der Hessischen Landesregierung konnte der Quellenbetrieb unter Nutzungsaufgaben wieder freigegeben. Zum Schutz der Heilquellennutzer wird darum gebeten, dass die Trinkstelle an der Heilquelle jeweils nur von einer Person betreten wird und der Auslaufhahn der Heilquelle weder mit Körperteilen noch mit Abfüllgefäßen berührt wird.

Allergisch? Nase voll? Bronchien zu? Augen feucht?
Behandlung aller Allergieformen – nachhaltig und schmerzlos –
Praxis für Naturheilkunde
Claus-Dieter Marowsky
Königstein, Alt Falkenstein 12
Tel.: 06174-3818

Schuhmacherei und Schlüssel Notdienst
Hauptstraße 27 • 65843 Sulzbach (Ts.)
Tel. 06196/73955 oder 0171/40 05 499
Verkauf von Mund- und Nasen-Masken – 60° waschbar

Neubau „Nassauer Hof“

In Oberhöchstadt entsteht in toller Lage ein Wohnhaus mit 12 Wohneinheiten

Wohnfläche von 69 bis 137 m², 2–4-Zimmerwohnungen

- Hochwertige Ausstattung mit Parkett
- Video-Sprechanlage
- bodentiefe Fenster
- PKW-Tiefgarage
- E-Anschluss für E-Auto
- barrierefreier Zugang
- Aufzüge und vieles mehr

Zögern Sie nicht so lange und suchen Sie sich eine Wohnung in bester Lage aus unserem Angebot heraus. Ich bin mir sicher, es ist etwas für Sie dabei. Bezugfertig ab Sommer 2021, Kaufpreis ab 379.000,– € ohne Maklerprovision!

Bauer Stadtentwicklung Projekt GmbH
Architektur & Bauen

Infos unter 06145-9377920 oder Mail: info@bauer-stadtentwicklung.de
www.bauer-stadtentwicklung.de

Einführung in die psychologische Astrologie

Gerade in Zeiten großer Unsicherheit bietet die Astrologie tiefgründige Antworten, wie Sie Ihr Leben optimal gestalten und auch mit Krisen umgehen können. Lassen Sie es auf einen Versuch ankommen. Wir werden gemeinsam Ihr Horoskop erstellen und besprechen. Außerdem werden Sie lernen, wie man mit der passenden Software ein Horoskop erstellt. 3 Abende je 30 € in der

Naturheilpraxis Marowsky, Alt Falkenstein 12, 61462 Königstein
Termine nach Absprache. Nähere Infos auf der Homepage: www.clausmarowsky.de oder Tel. 06174-3818

ANKOMME

An alle Menschen in den systemrelevanten Berufen

Unser Dankeschön:
Steuererklärung und -beratung zum Vorzugspreis für alle systemrelevanten Berufe*
Jetzt Mitglied werden in 2020 für nur **39 €**

Gültig bis 31.12.2020
Wir beraten im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.
*S. Leitlinie des Landes NRW unter vlh.de/danke

Steuern? Wir machen das.

Covid-19: Telefonberatung möglich

Ihre Beratungsstelle in **65824 Schwalbach**
Jennifer Hornisch
Beratungsstellenleiterin
Adolf-Damaschke-Straße 10
06196 8828760
E-Mail: jennifer.hornisch@vlh.de

VLH
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de

STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

GRABMALE
TREPPEN - BODENBELÄGE
RESTAURIERUNGEN
IDEEN AUS MARMOR & GRANIT
www.steinmetz-pyka.de

DIRK PYKA
HAUPTSTRASSE 21
65812 BAD SODEN-NEUENHAIN
TEL.: 0 61 96 / 2 15 49 • Mobil 0176 / 34 49 40 76



W. STEFFENS & SOHN

Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN - MAMMOLSHAIN
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 • TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

Schüler an Corona erkrankt

Sulzbach (mtk). Erstmals ist an einer Schule im Main-Taunus-Kreis ein Corona-Fall bestätigt worden. Wie die Kreisbeigeordnete Madlen Overdick mitteilt, ist ein Schüler an der Mendelssohn-Bartholdy-Schule in Sulzbach erkrankt, seine Klassengruppe und drei Lehrer wurden als direkte Kontaktpersonen vorsorglich unter häusliche Quarantäne gestellt. Der Schulbetrieb kann weiterlaufen. „Es ist eine Herausforderung für die Schule, dass nach dem schrittweisen Neustart nach dem Shutdown gleich ein Fall aufgetreten ist“, so Overdick. „Unser Gesundheitsamt ist mit der Schule und den Betroffenen in Kontakt und setzt all seine Kompetenz daran, eine Verbreitung einzu-

dämmen.“ Im Zuge der Lockerungen nach den Schulschließungen wurden kreisweit Klassen aufgeteilt, um die Schülerzahl in einem Klassenraum zu begrenzen und damit das Abstandsgebot einzuhalten. Betroffen an der Mendelssohn-Bartholdy-Schule ist eine Gruppe einer 10. Klasse. Die Möglichkeit, dass Schüler an Corona erkrankt seien, hatte es vor den Schulschließungen bereits zu Anfang gegeben. In einer Hochheimer Schule hatte sich ein solcher Verdachtsfall nicht bestätigt, und in einer Kelheimer Schule waren zu Anfang der Krise 70 Schüler nach der Rückkehr aus einer Skifreizeit vorsorglich in Quarantäne geschickt worden.



Der erste Corona-Fall im Kreis wurde von der Mendelssohn-Bartholdy-Schule in Sulzbach gemeldet, der Schulbetrieb läuft aber weiter.

Foto: Wolfgang Pfannkuch

Birkert gratuliert Immisch zur Bürgermeister-Amtseinführung

Eschborn/Schwalbach (es/sn). Bei der Bürgermeisterwahl in Schwalbach ging bei der Stichwahl Alexander Immisch als Sieger hervor. Am 7. Juni beginnt nun seine Amtszeit auf dem „Chefsessel“ im Schwalbacher Rathaus. Eschborns Stadtverordnetenvorsteher Reinhard Birkert gratulierte dem neuen Bürgermeister zur Amtseinführung und wünschte ihm viel Erfolg für seine Arbeit zum Wohl der Stadt und seiner Bürger. Dies ist in Eschborn gelebter Brauch, so besuchte der Stadtverordnetenvorsteher im vergangenen Jahr zum Beispiel die Amtseinführung des neuen Steinbacher sowie des Hofheimer Bürgermeisters. Die persönlichen Glückwünsche sind nicht nur ein Ausdruck gegenseitiger Wertschätzung, sondern auch ein Zeichen dafür, dass die Zusammenarbeit der Städte und Gemeinden in der Region ein wichtiger Pfeiler für ein gutes Miteinander ist. Schwalbach und Eschborn sind direkte Nachbarn. Der Stadtteil Niederhöchstadt und Schwalbach sind von der baulichen Gestaltung miteinander „verwachsen“. Vielfältige Formen und Ebenen der Zusammenarbeit zwischen Birkert und Immisch nehmen die Amtseinführung zum Anlass, auf Beispiele der guten Zusammenarbeit hinzuweisen:

- Die Waldparklandschaft „Arboretum“ liegt

- gemeinsam mit Sulzbach – auf dem jeweiligen Stadtgebiet.
- im Rahmen des Fördervereins „Arboretum“ wird hier eng zusammengearbeitet.
- Die „Mobile Jugendberatung“ für MTK-Ost wird durch die beiden Städte mitfinanziert.
- Die Karnevalsvereine aus Eschborn, Niederhöchstadt und Schwalbach unterstützen sich gegenseitig und nehmen am jeweiligen Fastnachtsumzug teil.
- Die Handballer der TURA bilden eine Spielgemeinschaft mit der TGS Schwalbach.
- Auch im Bereich der freiwilligen Feuerwehren gibt es eine aktive gegenseitige Unterstützung.
- Die katholischen Kirchengemeinden von Eschborn, Niederhöchstadt und Schwalbach haben einen gemeinsamen Pfarrer und sind Teil eines „Pastoralen Raumes“.
- Die gemeinsame Ökumenische Diakonistation ist ein weiteres Beispiel.

Diese Liste guter Kooperationen lässt sich noch fortsetzen. Bereits aus den wenigen Beispielen lässt sich erkennen, dass es nicht nur auf politischer Ebene gemeinsame Themen gibt, sondern auf der Ebene der Vereine, der Kirchen und des vielfältigen bürgerschaftlichen Engagements eine konstruktive und fruchtbare Zusammenarbeit gibt.



Stadtverordnetenvorsteher Reinhard Birkert gratuliert dem neuen Schwalbacher Bürgermeister Alexander Immisch zur Amtseinführung (v. r.).

Bild: Stadt Eschborn

Open-Air-Steinbildhauerkurse in den Sommerferien

Bad Soden (bs). Der Frankfurter Bildhauer Simon Vogt wird auch in diesem Jahr in den ersten beiden Wochen der hessischen Sommerferien zwei Steinmetzkurse unter freiem Himmel im Alten Kurpark leiten. „Nach der langen Pause sind wir glücklich, endlich wieder durchstarten zu können“, freut sich Sven Hammerbeck, Vorsitzender des Kunstvereins. „Natürlich haben wir ein der ungewöhnlichen Zeit entsprechendes Abstandskonzept erstellt, und unsere Kursleiter halten sich an einen strengen Hygieneplan.“ In einer Gruppe von maximal zehn Teilnehmern lernen große und kleine Künstler die Grundlagen der Steinbildhauerei und werden Schritt für Schritt an den Aufbau einer Steinskulptur herangeführt. Zunächst wählen die Hobbykünstler ihren individuellen Stein aus. Simon Vogt bringt eine Auswahl an Steinen mit und stellt das Werkzeug zur Verfügung. Dann erarbeitet jeder Teilnehmer an fünf Vormittagen sein selbstgeschaffenes Steinkunstwerk, das am Ende des Kurses mit nach Hau-

se genommen wird. Beide Kurse sind sowohl für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene geeignet. Festes Schuhwerk, Schutzbrille, Arbeitskleidung und Handschuhe sind Pflicht! Das Tragen eines Nasen-Mund-Schutzes sowie die Einhaltung der aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln sind Voraussetzung für die Teilnahme.

Kurs für Kinder (8 bis 14 Jahre):
Montag, 6., bis Freitag, 10. Juli, 10 bis 13 Uhr, Kursgebühr: 135 Euro. Materialkosten 25 Euro pro Teilnehmer, zahlbar bei Kursbeginn an den Kursleiter.
Kurs für Jugendliche und Erwachsene:
Montag, 13., bis Freitag, 17. Juli, 10 bis 13 Uhr, Kursgebühr: 135 Euro für Mitglieder, 150 Euro für Nichtmitglieder. Materialkosten ab 25 Euro je nach Material und Größe, zahlbar bei Kursbeginn an den Kursleiter. Anmeldung direkt auf der Homepage unter www.sodener-kunstwerkstatt.de oder unter anmeldung@sodener-kunstwerkstatt.de.

SEAT Lease & Smile



SEAT Ibiza

Ohne Anzahlung

ab 119 € mtl.¹

Jetzt inkl. Ausfallschutz² für die Ratenzahlung.

Musik in meinen Ohren.



Ibiza

MTS Automobile GmbH

Frankfurter Landstraße 88, 61440 Oberursel
Telefon 06171 95177220, www.mts-mobile.de

Beispielrechnung¹, berechnet für eine jährliche Fahrleistung von 10.000 km für den SEAT Ibiza Style 1.0 TGI, 66 kW [90 PS].

Leasing-Sonderzahlung:	0,00 €	Laufzeit:	36 Monate
Nettodarlehensbetrag:	14.627,48 €	Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Gesamtbetrag:	4.284,00 €	Effektiver Jahreszins:	2,14 %
36 Leasingraten à:	119,00 €	Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	2,14 %

Kraftstoffverbrauch CNG: innerorts 4,3, außerorts 2,8, kombiniert 3,4 kg/100 km; CO₂-Emissionen: kombiniert 92 g/km. CO₂-Effizienzklasse: A+.

¹Ein PrivatLeasing-Angebot der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Dieses Angebot gilt bis einschließlich 30.06.2020 und ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Überführungskosten in Höhe von 890,00€ werden separat berechnet. Zzgl. Zulassungskosten. Weitere Informationen bei uns im Autohaus und unter www.seat.de/ibiza.
²SEAT Ratenschutz bei Arbeitslosigkeit bzw. Ratenschutz bei Aufgabe der selbstständigen Tätigkeit: Versicherungsleistungen werden durch die Cardif Allgemeine Versicherung Stuttgart erbracht. Übernahme von bis zu 12 Finanzierungs- bzw. Leasingraten bei unverschuldeter Arbeitslosigkeit bzw. Aufgabe der selbstständigen Tätigkeit aus wirtschaftlichem Grund. Versicherbarer Personenkreis ist eingeschränkt. Leistungsinhalte und Umfang ergeben sich aus den Vertragsbestimmungen und den Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB). Weitere Informationen bei uns im Autohaus. Abbildung zeigt Sonderausstattung.



Mit dem Hubsteiger wird in Neuenhain Wohnraum für Schwalben geschaffen. Foto: Nabu

Schwalbenheimat in Neuenhain

Neuenhain (Sc). „Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer“ hieß es einmal in einem Schlager, der den reiferen Lesern noch gut bekannt sein dürfte. Dieser Schlager-Titel wurde nicht ohne Grund gewählt, denn wenn die Schwalben aus ihrem Winterquartier zu ihren Brutstätten zurückkehrten, war der Sommer zumindest ziemlich nah. Seit einiger Zeit zeigen sich Bürger und Naturschützer jedoch besorgt, denn immer weniger Mehl- oder Rauchschwalben werden aktuell am Himmel gesichtet. Diese Entwicklung hat viele Gründe, die unter anderem in einer verminderten Insekten-Vielfalt und der abnehmenden bäuerlichen Stalltier-Haltung zu finden sind. Darüber hinaus fehlt den kleinen gefiederten Freunden der Lehm zum Nestbau, soweit man sie denn überhaupt Nester bauen lässt. Immer häufiger entfernen Hausbesitzer die kleinen Lehmester unter den Dachsparren, weil die Schwalben die Hauswände beschmutzen könnten. Diese Misere ist auch den Tierschützern des NABU in Neuenhain nicht verborgen geblieben, die deshalb beständig für eine Alternative in Form von „Kunstnestern“ werben. Angebracht unter den Dachsparren, möglichst weit entfernt von Türen und Fenstern, werden diese von den Schwalben gerne als Nist-Alternative angenommen, und die gefürchtete „Verschmutzung“ der Hausfassade lässt sich so in Grenzen halten. Unter diesen Aspekten freuen sich die Neuenhainer Naturschützer ganz besonders, wenn Hausbesitzer sich bereit erklären, den Schwalben ein Heim unter ihren Dachbal-

ken zur Verfügung zu stellen, denn gerade dort, wo noch Brutkolonien in der Nähe bestehen, fällt das Fernbleiben der Schwalben besonders auf. Angeregt durch die Berichte eines jungen Paares in der Schwalbacher Straße, das in Eigenregie Nester unter dem Dach montierte, wandte sich Sieglinde F. aus der Straße „Im Weiber 5“ in Neuenhain an den NABU und bot ihre Unterstützung an. Sie gab den Neuenhainer Naturschützern die Möglichkeit, an drei Häusern Nisthilfen unter den Dachsparren anzubringen. Nachdem aufgrund der Corona-Beschränkungen der erste Ostertermin im März bedauerlicherweise abgesagt werden musste, konnten die Naturschützer nun im Mai endlich zur Tat schreiten. Da an dieser Örtlichkeit ein Arbeiten auf der Leiter leider nicht möglich war, musste der NABU auf den bewährten, allerdings auch teuren Einsatz eines Hubsteigers zurückgreifen. Diese Möglichkeit kann dank der finanziellen Unterstützung der unteren Naturschutzbehörde des Kreises (UNB) genutzt werden. Auf diese Weise konnten an drei benachbarten Häusern zehn Kunstnester in einer Höhe von ca. sechs Metern angebracht werden. Dank der zeitnahen Umsetzung hoffen die engagierten Naturschützer nun, dass sie noch so rechtzeitig neuen Wohnraum für die Schwalben schaffen konnten, dass verspätete Heimkehrer aus dem Winterquartier noch in diesem Jahr einziehen können. Da es sich bei Schwalben um Koloniebrüter handelt, dürften auch die diesjährigen Jungen bereits von der Hilfestellung profitieren.

Eschborner Nachrichten
Schwalbacher Nachrichten
Bad Sodener Echo
im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

40 Jahre
autobauschwalbach
...mehr als Autos

MITSUBISHI
MOTORS

Ostring 2 / Limes · 65824 Schwalbach
Telefon 06196 / 881740 · www.auto-schwalbach.de

Familien in der Trauer begleiten

Main-Taunus (mtk). Das Projekt „Sternenzelt“ der Evangelischen Familienbildung Main-Taunus hilft Eltern und Kindern, mit dem Tod eines geliebten Menschen umzugehen, und unterstützt bereits seit vielen Jahren Familien aus der Region auf ihrem Trauerweg. Auch und gerade in Zeiten der Beschränkungen durch die Corona-Pandemie möchte „Sternenzelt“ Familien, in denen Vater, Mutter, Bruder oder Schwester gestorben sind, Hilfe zur Selbsthilfe anbieten und sie stärken. Außer Einzelberatungen per Telefon, Video oder Hausbesuch beginnt Anfang Juni eine neue Elterngruppe, zuerst online und – sobald möglich – auch wieder als Gruppentreffen. „Die Erfahrung zeigt“, berichtet Claudia Vormann, Projektleiterin, „dass gerade jetzt, wo Verwandte und Freunde nur eingeschränkt für eine trauernde Familie da sein können, ein verlässlicher und stärkender Aus-

tausch mit anderen gut tut.“ Kindern zwischen fünf und zwölf Jahren bietet das „Sternenzelt“-Team in Akutsituationen Begleitung an, es hat ein offenes Ohr für sie, zum Teil über Jahre hinweg. In den professionell geleiteten Kindertrauergruppen kann die Erfahrung gemacht werden, nicht „anders“ zu sein, sondern gesehen und verstanden zu werden. Die Kinder erleben sich gegenseitig als hilfreich und unterstützend. Sobald möglich, finden diese Gruppen wieder im zweiwöchentlichen Rhythmus in Kronberg-Oberhöchstadt statt und werden um eine spezielle Jugendtrauergruppe erweitert. Die neue Jugendtrauergruppe richtet sich an Zwölf- bis 16-Jährige und trifft sich einmal im Monat. Anmeldungen für die Kinder- oder Jugendtrauergruppe sind bereits möglich, E-Mail: claudia.vormann@dekanat-kronberg.de, Telefon 0157-34732564.

Gewerbeverein lässt Kübel bepflanzen

Schwalbach (sn). Die Gärtnerei Scherer und Gartenbau Scherer haben dazu sowohl die Pflanzen als auch die Arbeitszeit kostenlos zur Verfügung gestellt. Anja Jungerberg und Michael Scherer bepflanzen die 19 Holzkübel mit Hortensien, Tagetes, Lavendel und Co. „Im Namen aller

Geschäftsinhaber in der Schul-, Taunus- und Hauptstraße möchten wir uns dafür herzlich bedanken“, sagt Mathias Schlosser, der Vorsitzende des Gewerbevereins. Damit die Blumenpracht auch über den Sommer hält, hat jeder Ladenbesitzer vom Gewerbeverein eine Gießkanne erhalten.



Anja Jungerberg und Michael Scherer von der Gärtnerei Scherer beim Bepflanzen der Blumenkübel. Foto: Gewerbeverein Schwalbach

CLEVER: VIEL WOLLEN UND MEHR BEKOMMEN.

DIE ŠKODA WECHSELWOCHE

Eintauschprämie von bis zu 9.999 €¹

Jetzt von Ihrem alten Fahrzeug zu einem neuen ŠKODA KAROQ wechseln.

Clever wechseln zahlt sich aus! Steigen Sie während der ŠKODA Wechselwochen auf einen neuen ŠKODA um. Wie wäre es mit dem ŠKODA KAROQ, unserem top ausgestatteten SUV mit Frontradarassistent inkl. City-Notbremsfunktion und Personenerkennung? Nutzen Sie die günstige Gelegenheit. Sichern Sie sich jetzt bei uns unabhängig vom Wert Ihres alten Fahrzeugs eine Eintauschprämie von bis zu 9.999 €¹. ŠKODA. Simply Clever.

MTS AUTOMOBILE

Ihr ŠKODA Partner in der Mitte Hessens www.mts-mobile.de

MTS Automobile GmbH
61169 Friedberg · Strassheimer Str. 8 · Tel. 06031 1880-20
61440 Oberursel · Frankfurter Landstr. 88 · Tel. 06171 95177-210
61267 Neu-Anspach · Robert-Bosch-Str. 24 · Tel. 06081 58290-200

Wandertouren und Ghetreffs

Eschborn (es). Das Ehepaar Gerhard und Regine Kuhn bietet kostenlos geführte Wanderungen und Ghetreffs rund um Eschborn an. Beim Ghetreff mittwochs und freitags von 9.30 bis 11.15 Uhr werden vom Treffpunkt an der Ecke Schwalbacher/Sulzbacher Straße (Nähe Eschborner Bahnhof) ein bis zwei Runden durch das Arboretum gelaufen. Am Sonntag, 5. Juli, ist eine 24,5-Kilometer-Wanderung im Bereich des „Nördlichen Odenwalds“ von Gross-Bieberau, über Fränkisch-Crumbach, Ruine Rodenstein, Fallender Bach, Wildweibchenstein, Freiheit, Rimdidim, Meßbach, Teich, Fischbachthal, Niedernhausen, Groß-Bieberau geplant. Am Sonntag, 12. Juli, geht es im nördlichen Odenwald über 26,5 Kilometer von Groß-Bieberau über Klingerberg, Uebrau, Reinheim, Dishofen, (Ober-Ramstadt), Rohrbach, Asbach, (Lichtenberg), Fischbach-Tal nach Groß-Bieberau. Weitere Touren und Informationen können interessierte Wanderer, die teilnehmen möchten, im Internet unter www.wandern-kultur.de finden oder unter Telefon 06196-42614 erfragen.

Kleiderstube in Eschborn öffnet

Eschborn (es). Nach der langen, Coronavirus bedingten Pause freut sich die Kleiderstube, dass das bunte Leben wieder zurückkehrt und die Einschränkungen allmählich ein Ende finden. Auch „Bürger helfen Bürgern“ wird nun ab Samstag, 6. Juni, die Kleiderstube in der Hauptstraße 41 zu den gewohnten Zeiten, (Samstag von 11 bis 14 Uhr und Mittwoch von 14 bis 18 Uhr) wieder öffnen. Viele Menschen haben schon angerufen, vorwiegend um zu fragen, wann sie wieder Kleidung abgeben können. Die Kleiderstube ist nur ein kleiner Laden mit wenig Lagermöglichkeit, deswegen: „Bitte bringen Sie unangemeldet nur kleinere Mengen, sonst sind wir am Limit.“

Rotarier spenden

Bad Soden (bs). Für eine freudige Überraschung auf der Diakoniestation sorgten am Freitag, 15. Mai, Karsten Dankert und Wolfgang Schüller vom Rotary Club Bad Soden-Königstein. Sie spendeten 250 P2-Atemschutzmasken für die Pflegekräfte, die täglich bei Dutzenden von Pflegebedürftigen im Einsatz sind.

CLEVER: VIEL WOLLEN UND MEHR BEKOMMEN.

DIE ŠKODA WECHSELWOCHE

Eintauschprämie von bis zu 9.999 €¹

Jetzt von Ihrem alten Fahrzeug zu einem neuen ŠKODA KODIAQ wechseln.

Clever wechseln zahlt sich aus! Steigen Sie während der ŠKODA Wechselwochen auf einen neuen ŠKODA um. Wie wäre es mit dem ŠKODA KODIAQ, unserem top ausgestatteten SUV mit bis zu sieben Sitzen und LED-Heckleuchten? Nutzen Sie die günstige Gelegenheit. Sichern Sie sich jetzt bei uns unabhängig vom Wert Ihres alten Fahrzeugs eine Eintauschprämie von bis zu 9.999 €¹. ŠKODA. Simply Clever.

MTS AUTOMOBILE

Ihr ŠKODA Partner in der Mitte Hessens www.mts-mobile.de

MTS Automobile GmbH
61169 Friedberg · Strassheimer Str. 8 · Tel. 06031 1880-20
61440 Oberursel · Frankfurter Landstr. 88 · Tel. 06171 95177-210
61267 Neu-Anspach · Robert-Bosch-Str. 24 · Tel. 06081 58290-200

Bauen • Wohnen • Garten

renovieren • gestalten • leben



Roger & Scheu Metallbau
Wir bringen Metall in Form!

Wiesenstraße 10
65843 Sulzbach/Ts.
Tel. 0 61 96 / 75 93 96
Info@rogerscheu.de

Kunstschmiede
Fenstergitter
Geländer

Treppenanlagen
Reparatur
Schließanlagen

Einbruchsicherung
Toranlagen
Brandschutz

Blechverarbeitung

www.rogerscheu.de





GARTENGESTALTUNG

dietel

elbe

GmbH

MEISTERBETRIEB

DAS SCHÖNSTE AN
DER GARTENARBEIT?
ANDEREN DABEI ZUSEHEN.

Finden Sie bei uns den richtigen
Roboter für Ihr Grün.

06196 77 46 60 | 65835 Liederbach | info@elbe-gala.de | www.elbe-gala.de

Bullerbü ist überall

Wohngemütlichkeit wie in Schweden steht bei Bauherren hoch im Kurs

(djd). Wohnen mit skandinavischem Flair: Das typisch schwedische Lebensgefühl mit viel Nähe zur Natur und einer großen Portion Behaglichkeit steht bei deutschen Bauherren hoch im Kurs. Viele möchten das Bullerbü-Feeling, das sie häufig aus dem Urlaub im hohen Norden kennen, auch im Alltag spüren. Merkmale wie die charakteristische Holzbauweise, warme Farben und eine einladende Innengestaltung tragen wesentlich zu diesem Bau- und Wohntrend bei.

Traditionelle Optik mit moderner Energieeffizienz

Heute ist beim Bauen skandinavische Behaglichkeit gefragt, mit

verspielten Details und einer individuellen Gestaltung des Zuhauses. Neben aller Romantik zählen ebenso praktische Ansprüche an ein nachhaltiges Wohnen. Schwedenhäuser wie von Eksjöhus verbinden dazu traditionelle Werte mit moderner Haustechnik. Holz als nachwachsendes, umweltfreundliches Baumaterial spielt eine wesentliche Rolle. Den Rohstoff gewinnt der Fertighausanbieter selbst in eigenen Wäldern im südschwedischen Hochland. Die Fassade und die Haustechnik, bis hin zur möglichen Nutzung von Solarthermie, erfüllen hohe Ansprüche an Energieeffizienz und Wärmeschutz für die eigenen vier Wände. Auf diese Weise er-



Individuelle Wünsche an das Eigenheim lassen sich mit einer Vielzahl an Haustypen erfüllen. Foto: djd/Eksjöhus

zielen Schwedenhäuser die energetischen Vorgaben bis hin zum KfW-40-Plus-Standard. Das bedeutet geringe laufende Energiekosten und eine stabile Wertentwicklung für die Eigentümer. Ein großzügiges Raumgefühl und viel Platz für die ganze Familie stehen bei der Inneneinrichtung im Mittelpunkt. Die breite Auswahl an Haustypen wird verschiedenen Wohnwünschen gerecht, vom klassischen Landhaus über Bungalows bis zur repräsentativen Stadtvilla. Unter www.eksjohus.de gibt es ausführliche Informationen zum Anbieter, der das charakteristisch schwedische Lebensgefühl bereits seit gut 60 Jahren auch für deutsche Bauherren verwirklicht. Jeder Haustyp kann zudem noch an eigene Wünsche angepasst werden. Individualität

ist ebenso angesagt bei der Fassadengestaltung. Mit der klassischen Holzoptik sowie mit Stein- und Putzfassaden stehen verschiedene Möglichkeiten zur Auswahl.

CRO - BAU
Elektroarbeiten • Trockenbau
Sanitärarbeiten • Malen • Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung • Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten • Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic • 01578-3163313
www.cro-bau.de • info@cro-bau.de

Gartengestaltung & Hausmeisterservice
C.TUTAY
Mit über 30 Jahren Erfahrung im Handwerk

- Baumfällungen
- Neuanlagen
- Rollrasen
- Heckenschnitt
- Dauerpflege
- Steinarbeiten aller Art
- Holz- und Zaunbau

- Teich- und Trockenmauerbau
- nasse Kellerwände isolieren
- Erdarbeiten
- Kleine Abbrucharbeiten mit Bagger

FRÜHLINGSAKTION bis Ende Juni 2020
Bremer Str. 9 • 65824 Schwalbach
Tel.: 0 61 96 / 41 86 1
Fax: 0 61 96 / 5 24 70 58
Mobil-Tel.: 0170 / 98 48597
info@tutay.de www.tutay.de



HEITMEIER
Sonnenschutztechnik

- Rollläden • Jalousien
- Innen-Sonnenschutz
- Elektroantriebe
- Reparaturen • Service

Die Sonne genießen –

vom **Marken-Markisen**

vom Fachmann!

Ludwig-Erhard-Straße 16-18 • 65760 Eschborn • Tel. 0 61 96 / 52 42 511
Fax 0 61 96 / 52 47 728 • info@heitmeier-sonnenschutz.de
www.heitmeier-sonnenschutz.de



Der skandinavische Baustil steht für ein besonderes Maß an Behaglichkeit. Foto: djd/Eksjöhus



OFENHAUS KLOHMANN
KAMINÖFEN • KAMINE • ÖFEN • KACHELÖFEN
Wir sorgen für wohlige Wärme!
DIPL.-ING. A. KLOHMANN
65936 Ffm.-Sossenheim • Nikolausstr. 8
Tel. 0 69 / 34 20 15 • www.ofenhaus-klohmann.de
GROSSE AUSSTELLUNG

Professionelle Steinreinigung

auch Gartenarbeiten

Lhre Steine sind in die Jahre gekommen? Dies ist eine Belastung, die deutliche Spuren hinterlassen hat. Nach einigen Jahren kommen auch noch Verschmutzungen wie Moos, Pilze und Algenbewuchs dazu. Die Steine sind dann an einem Punkt angekommen, an dem es gar nicht mehr schön aussieht.
Doch neue Steine sind aufwendig und kostenintensiv!
Wir bieten Ihnen die perfekte Lösung: Aus alt wird neu, das Schöne verbindet sich mit dem Nützlichen!

Wir reinigen Ihre Steine und imprägnieren den Stein vor Moos, Pilzen, Algenbewuchs, Unkraut usw.

privat + gewerblich



Oberflächenreinigung ab

10,50

€/qm

Steinreinigung Markus
Rebstöcker Weg 1 • 60489 Frankfurt a. M.

Öffnungszeiten:
Mo. – Sa.
7.00 – 20.00 Uhr

Tel.: 069 97844773
Mobil: 0157 31399308

STEUERLICHE FÖRDERUNG:
JETZT 20% KOSTENERSTATTUNG BEI DER
FENSTERSANIERUNG SICHERN!

WIR BERATEN SIE GERNE!



Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitten-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de



müller+co
Fenster und Türen

Stabhochspringer heben demnächst im Autokino ab

Hochtaunus (fk). Das letztjährige Dom-Springen in Aachen ist Gordon Porsch (damals LG Ovag Friedberg-Fauerbach) noch in bester Erinnerung. Kein Wunder, belegte der Stabhochspringer doch mit starken 5,51 Metern höhengleich mit den Assen Ben Broeders (BEL/3.) sowie Bo Kanda Litha Baehre (GER/TSV Bayer 04 Leverkusen/4.) einen tollen zweiten Platz. Lediglich Sieger Melker Jacobsson (SWE) rangierte damals vor knapp 3000 Zuschauern mit 6,61 Metern vor dem Athleten aus dem Taunus. Fairerweise muss gesagt werden, dass die Asse und Favoriten um Piotr Lisek (POL), Renaud Lavillenie (FRA), Pawel Wojechowski (POL) bei Regen, starken Böen und ständig wechselnden Winden eher vorsichtig agierten und nicht ihr volles Leistungspotenzial abrufen konnten. Verletzungen wollte damals kurz vor der WM kein Top-Springer riskieren. Die beiden Polen genügten sich mit 5,36 Meter, Lavillenie lieferte sogar einen „Salto Nullo“ ab. Für die Saison 2020 wurde die bereits 16. Auflage (geplant war der 2. September) des renommierten Springens auf dem historischen Katschhof nun frühzeitig abgesagt. „Die Gesundheit der Menschen steht in unseren Planungen stets an erster Stelle. Es ist nicht abzu-

sehen, wie sich die Pandemie entwickelt und wie mit Großveranstaltungen nach dem 31. August umgegangen wird. Daher ist eine Durchführung in diesem Jahr leider nicht möglich“, erläutert Christian Okon von der betreuenden Agentur MMP Event die Absage. Ein anderes Stabhochsprung-Format steht jedoch schon in den Startlöchern. In Düsseldorf soll bereits am 12. Juni mit der „PSD Bank Flight Night“ der erste auch für Zuschauer offene Leichtathletik-Wettkampf nach dem Beginn der Coronakrise stattfinden. Schauplatz wird ein Autokino sein, in dem die Zuschauer unter Berücksichtigung aller behördlichen Vorgaben und Hygiene-Maßnahmen um 21.45 Uhr den Stabartisten beim Kampf gegen die Schwerkraft aus ihren Autos zusehen können. Zusätzlich wird der Wettstreit auch auf die große Leinwand des Kinos übertragen, sodass alle Besucher einen optimalen Blick auf das sportliche Geschehen haben. Ihr Kommen zugesagt haben bereits die aktuell drei besten Stabhochspringer Deutschlands. Angeführt wird dieses Trio von Bo Kanda Litha Baehre (TSV Bayer 04 Leverkusen), dem amtierenden deutschen Hallenmeister von Leipzig und Vierten der WM 2019 in Doha. Teamkollege Torben Blech ist der Senkrechtstarter der Saison 2019.

„Corona“-Fußballtraining bei Leo Caic in Oberstedten

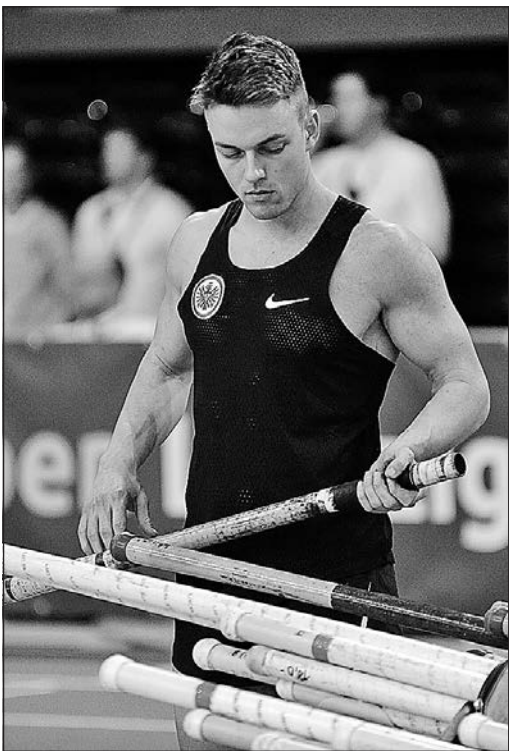
Obersursel (gw). „Der 1. FC 09 Oberstedten wird der letzte Verein in meiner Trainerlaufbahn sein.“ Klare Worte von Ex-Fußballprofi Leo Caic, der mit dem Kreisoberligisten aus dem Tannenwald bereits vor drei Wochen mit den Vorbereitungen auf die Saison 2020/21 begonnen hat. Auf den sogenannten Re-Start hat sich der 50-jährige Coach so gewissenhaft vorbereitet wie wohl kaum ein anderer Übungsleiter im Hochtaunuskreis. Bei Michael Duda, dem Stützpunkt-Koordinator Süd im Hessischen Fußballverband, hat er an zwei aktuellen Schulungen teilgenommen – in Corona-Zeiten natürlich online – und damit die Voraussetzungen geschaffen, damit er ab kommendem Montag, 8. Juni, als Übungsleiter des DFB-Stützpunkts in Bad Soden wieder aktiv werden kann. Der am 31. Dezember 1969 in Zagreb geborene ehemalige Spieler von Darmstadt 98, Eintracht Frankfurt und dem SV Wehen weiß um die strengen Auflagen, unter denen sich Fußballer derzeit auf den Sportanlagen bewegen dürfen: „Wir werden uns mit stark veränderten Trainingsbedingen abfinden müssen.“ Für die Talente der Jahrgänge U12 bis U15, die in Bad Soden technischen und taktischen Feinschliff erhalten sollen, bedeutet dies, dass die Eltern auf dem Gelände generell unerwünscht sind, die Duschen abgesperrt bleiben und der Mindestabstand von 1,50 Metern zu wahren ist. Jeglicher Körperkontakt ist grundsätzlich strengstens untersagt. Wie’s funktionieren kann, hat Caic beim FC 09 Oberstedten bereits in der Praxis erprobt. Vor der ersten Trainingseinheit des Kreisoberliga-Dritten. Auf freiwilliger Basis versammelte der frühere Hessenauswahlspieler am 12. Mai knapp zwei Dutzend Übungsleiter und Betreuer der Stedter Nachwuchsmannschaften um sich, um ihnen bei einer Einheit mit der C-Jugend die Einschränkungen, aber auch Möglichkeiten für das modifizierte „Training 2020“ aufzuzeigen. „Urlaub habe ich in diesem Jahr nicht geplant, weshalb wir auch keine Pause im Trai-

ningsbetrieb einlegen werden“, so der im Besitz der DFB-Trainerlizenz befindliche Caic. Er geht davon aus, dass er bis zum Anpfiff der Saison 2020/21 mindestens zweimal pro Woche mit seinen Jungs – darunter auch seinen beiden Söhnen Luca und Luis – im idyllisch gelegenen Tannenwald auf dem Platz stehen wird. Da bereits sämtliche Stammspieler des aktuellen Kaders für die neue Runde zugesagt haben, gibt es beim FC 09 in personeller Hinsicht bereits ein Höchstmaß an Planungssicherheit. Nicht nur wegen der längsten Vorbereitung von allen dürfte seine Mannschaft in der kommenden Kreisoberliga-Spielzeit 2020/21 zu den Topfavoriten auf den Titel gehören. Meister FV Stierstadt steigt – Stand heute – bekanntlich in die Gruppenliga Frankfurt/West auf, und mit dem Tabellenzweiten SV Teutonia Köppern befand sich der FC 09 auf absoluter Augenhöhe. Beide Teams hatten zum Zeitpunkt des Abbruchs Mitte März nach 19 absolvierten Spieltagen jeweils 40 Punkte auf dem Konto. Der Quotient war mit 210,5 ebenfalls exakt gleich, sodass der direkte Vergleich den Ausschlag über die Reihenfolge gab. „Das war nicht nur vor diesem Hintergrund schon bitter“, kommentierte Caic die 1:5-Niederlage bei der Teutonia am 8. März. Es war der letzte Sonntag, an dem in diesem Jahr noch um Punkte gespielt werden konnte. Man spürt es förmlich: Der in Bad Homburg lebende Vollblut-Fußballer, der in der Region unter anderem den 1. FC 04 Oberursel, VfB Unterliederbach, TuS Merzhausen, SG Hausen/Westerfeld, FC Neu-Anspach und die Usinger TSG trainiert hat, steht nach wie vor am liebsten auf dem Sportplatz, wobei ihm die individuelle Entwicklung der Spieler nach wie vor ein Hauptanliegen ist. Auch deshalb hat er vor einigen Jahren die Fußballschule „Leo’s Smart Kickers“ gegründet, in denen den Jugendlichen im Alter ab fünf Jahren neben dem Kicken auch Werte wie Respekt, Fairness, Teamplay, Höflichkeit und Hilfsbereitschaft vermittelt werden.



Stolzer Papa: Trainer Leo Caic vom 1. FC 09 Oberstedten mit seinen Söhnen Luis (links) und Luca (rechts). Foto: gw

Der ehemalige Zehnkämpfer (7872 Punkte) wechselte vergangenes Jahr die Disziplin, ist mittlerweile bei 5,80 Metern angekommen und sammelte als jeweils Zweiter bei der Universiade (Neapel) sowie beim Team-Europacup (Bydgoszcz) internationale Spitzenplätze. Dritter im Bunde ist „Altmeister“ Raphael Holzdeppe (LAZ Zweibrücken). Der Weltmeister von Moskau (2013) und Olympiadritte von London (2012) schwang sich im Freien bereits über 5,94 Meter. „Natürlich erinnere ich mich gerne an die Veranstaltung in Aachen zurück. Eine konkrete Wettkampfplanung gibt es wegen des späten Einstiegs ins richtige Sprungtraining noch nicht. Einen erneuten Start hätte ich davon abhängig gemacht, wie ich in der aktuellen Situation ins Springen reinkomme. Ich will diesmal einen ruhigen Aufbau machen und fahre momentan sehr gut damit. Aktuell habe ich gerade 5,10 Meter gemeistert, aus lediglich acht Schritten Anlauf und mit einem nur 4,60 Meter langen Stab. Auch bei der Quantität der Sprünge sind wir gut dabei. Die Pause mit den eingeschränkten Trainings-Möglichkeiten hat mir gut getan. In der Vergangenheit bin ich auch in der Vorbereitung auf die Saison im Kopf oft sehr fest gewesen. Das Meeting in Düsseldorf steht aktuell bei mir nicht auf der Liste. Falls ich jedoch noch angesprochen werde, werde ich mir spontan überlegen, ob es dann in die Vorbereitung passt“, fasst der Anspacher Gordon Porsch seine aktuelle Situation zusammen. Auch Uli Lehl, Cheftrainer bei den Wehrheimer Leichtathleten, spricht das Meeting in der Hauptstadt von Nordrhein-Westfalen an. „Das ist eine tolle Idee und ein prima Format. Die Idee zeigt, dass Wettkampfsport auch in der aktuellen Situation möglich ist und sich die Athleten nach einer längeren Pause mal wieder miteinander messen können. Der Stabhochsprung ist für solche Events eine passende Disziplin. Düsseldorf ist somit ein gelungenes Beispiel, dass auch bei Wettkämpfen neue Wege beschritten werden können und müssen“, so Lehl, der in seiner Jugendzeit



Taunus-Athlet Gordon Porsch (Neu-Anspach), seit Jahresbeginn für die LG Eintracht Frankfurt aktiv, bei der Hallen-DM in Leipzig im Februar. Foto: fk

selbst ein Top-Athlet war und seit 1989 mit 3965 beziehungsweise 7276 Punkten bei der A-Jugend (U20) noch immer die Kreisrekorde im Fünf- und Zehnkampf hält. Wer den Weg vom Taunus nach Düsseldorf nicht scheut, kann in seinem Auto maximal fünf Personen aus zwei unterschiedlichen Haushalten mitnehmen. Der Eintritt kostet 22 Euro (für einen Pkw mit zwei Personen). Sogenannte „Rückbank-Tickets“ werden mit jeweils fünf Euro berechnet. Die Buchungen sind nur vorab online unter www.autokino-duesseldorf.de möglich. Es gibt keine Abendkasse. Die Tickets (Ausdruck oder Download) werden dann durch die geschlossene Fensterscheibe gescannt.

Tennisspieler fühlen endlich wieder Sand unter den Füßen

Oberursel (fnm). Das lange Warten hat ein Ende. Die hessischen Tennisclubs haben seit 9. Mai wieder ihre Anlagen für den Trainings- und Privatspielbetrieb geöffnet. Die Tennisspieler freuen sich nach so langer Zeit Zwangspause, mal wieder roten Sand unter den Füßen zu spüren, wenngleich unter Berücksichtigung einer Reihe von Auflagen. Da war er, der von allen Tennisspielern herbeigesehnte Tag. Nachdem einige Bundesländer schon Wochen zuvor den Tennisspielbetrieb wieder erlaubt hatten, zog endlich auch Hessen nach. Diese Lockerung wurde bei Tennisspielern landesweit euphorisch angenommen, und viele versuchten, die Möglichkeit, wieder Tennis spielen zu können, noch am selben Tag zu nutzen – falls noch ein freier Tennisplatz zu finden war. „Im TC Oberursel“, so berichten Mitglieder, „waren die Plätze am Wochenende der Wiedereröffnung fast den ganzen Tag belegt“, sehr zur Freude der Vereinsführung. Die zuvor lange anhaltende Zwangspause wurde von den Tennisclubs genutzt, sich auf den Spielbetrieb unter Auflagen einzustellen und die Plätze aufzubereiten, um „ready“ für eine Platzzeröffnung zu sein. Auch der TC Oberursel wurde vom hessischen Tennisverband über die einzuhaltenden Vorschriften informiert, sodass die Clubanlage pünktlich unter allen Auflagenbedingungen geöffnet werden konnte. Seit der Wiedereröffnung informieren im TC Oberursel Aushänge und Infotafeln die Clubmitglieder über die aktuellen Abstands- und Hygieneregeln. Umkleidekabinen und Duschen bleiben vorerst geschlossen, nur die Toiletten dürfen benutzt werden. Desinfektionsmittel steht ebenfalls bereit. Es ist dafür Sorge zu tragen, dass jedem Spieler eine eigene Bank mit nötigem Abstand zur nächsten Sitzgelegenheit zur Ver-

fügung steht. Zur Freude aller empfängt inzwischen auch die Gastronomie des Tennisclubs wieder Gäste. Schön ist, dass dadurch wieder ein Stück Normalität ins Leben zurückkehrt, die Spieler nach anstrengendem Spiel wieder eine stärkende Mahlzeit oder ein erfrischendes Kaltgetränk zum Ausklang des Tages zu sich nehmen können – das habe schon ein Stück Vereinskultur wie zu „alten Zeiten“. Im Moment stehen den Spielern alle acht Plätze zur Verfügung, und der Trainingsbetrieb läuft wieder regulär. Auch die Tennistrainer lernen, mit neuen Herausforderungen umzugehen. So sind sie nicht mehr nur als „Trainer“, sondern verstärkt als Pädagoge und „Abstandsregelkontrollierer“ gefragt. „Besonders bei den jüngeren Kindern ist eine große Aufmerksamkeit erforderlich, damit die Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden“, so ein Trainer. „Hier helfen die vom HTV aufgestellten Empfehlungen für die Wiederaufnahme des Trainings mit Mindestabstand.“ Beim Beobachten des Trainings fällt auf, dass für jedes Kind eine Wartestation mit einem Mindestabstand zur nächsten Station aufgebaut ist. „So ist am ehesten gewährleistet, dass die Kinder sich an die Regeln halten und den nötigen Abstand wahren“, berichtet der Tennistrainer. Gleichzeitig treibt die Corona-Pandemie auch im Tennis die Digitalisierung voran. So wurde das schon seit längerem angedachte „Elektronische Platzbuchungssystem“ im TC Oberursel jetzt umgesetzt. Mit Hochdruck wurde in den vergangenen Wochen gearbeitet, damit dieses Buchungstool für die Tennisspieler zur Verfügung steht und der Platz direkt von zu Hause aus 24 Stunden im Voraus buchbar ist. Gerade jetzt nötiger denn je.

Sport in Kürze

Fußball: Der Hessische Fußballverband hat die Frist für einen freiwilligen Abstieg angesichts der aktuellen Lage bis zum 30. Juni verlängert. **HTG Bad Homburg:** Am Donnerstag, 18. Juni, findet die erste Delegiertenversammlung der HTG Bad Homburg statt. Beginn ist um 19 Uhr in der Halle im Primodeuspark (frühe-

rer Feri-Sportpark), wobei wegen der Corona-Beschränkungen zusätzlich zu den Gremien maximal 67 Personen zugelassen sind. **Sportkreis Hochtaunus:** Die Pferdefreunde Talhof Usingen haben beim Landessportbund Hessen einen Aufnahmeantrag gestellt. Vorsitzende ist Doris Gleichmann, An der Weilquelle 6a, 61389 Schmitten. (gw)

Suche nach Ersatzterminen

Main-Taunus (bs). Wegen der Corona-Pandemie hat der Main-Taunus-Kreis für die kommenden Monate mehrere Veranstaltungen verschoben oder abgesagt. Wie Landrat Michael Cyriax, Kreisbeigeordneter Johannes Baron und Kreisbeigeordnete Madlen Overdick mitteilen, sollen Termine möglichst nachgeholt werden. Einzelheiten würden noch mitgeteilt. „Es tut uns leid gerade wegen des Engagements vieler externer und auch ehrenamtlicher Partner, aber die Gesundheit geht vor“, so Cyriax. Einige Veranstaltungen fielen noch in die Frist, in der Corona-Einschränkungen des Landes gelten würden. Da nicht sicher sei, wie sich die Lage darüber hinaus entwickle, müssten auch manche weiter in der Zukunft liegenden Veranstaltungen verschoben werden. Bei den kulturellen Veranstaltungen wurden die Konzerte „Ein Abend mit Robert Kreis“ (19. Juni), „Hölderlin und seine Zeit“ (28. August), „Aus drei Welten“ (Jugendsinfonieorchester, 19. September) abgesagt. Gekaufte Karten bleiben gültig; sie können aber auch jederzeit dort zurückgegeben werden,

wo sie erworben wurden. Auch die für 29. August geplante Wanderung mit dem Landrat findet nicht statt. Weiterhin geplant sind hingegen nach derzeitigem Stand die Vernissage der Ausstellung „Wirklich?“ am 8. September und der Zeichenworkshop im Begleitprogramm zur Ausstellung am 24. September. Im Naturschutzhause in Flörsheim-Weilbach fallen alle Großveranstaltungen im laufenden Jahr aus, also auch das für 7. Juni geplante Insektenfestival und der Apfelmarkt am 20. September. Der für 19. September geplante Sporterlebnistag Inklusion wird dieses Jahr nicht stattfinden. Er soll 2021 nachgeholt werden; es ist dann die fünfte Veranstaltung dieser Art. Anders als vor Corona geplant, wird auch das Energiekompetenzzentrum seinen Informationsstand auf den Wochenmärkten in Hofheim am 17. Juni und in Sulzbach am 23. Juni nicht aufbauen. Der für 18. Juni geplante Fachtag „Demenz“ wird auf das kommende Jahr verschoben. Auf Ende 2020/Anfang 2021 verschoben wird auch die Feier zum zehnjährigen Bestehen des Pflegestützpunktes MTK.

Abstand ist Gebot der Stunde

Bad Soden (bs). „Trotz Lockerungen Corona nicht locker nehmen“: Dazu rufen Landrat Michael Cyriax und Kreisbeigeordnete Madlen Overdick die Bürger im Main-Taunus-Kreis auf. Nach einer Phase abnehmender Neuinfektionen würden die Zahlen im Main-Taunus-Kreis derzeit wieder steigen. Es komme auf alle an, mit Abstands- und Hygieneregeln einen Beitrag zu leisten, eine mögliche „zweite Welle“ der Pandemie zu vermeiden. In den vergangenen Tagen hatte es erste Corona-Fälle in Kindergärten und einer Schule gegeben, auch in privaten Bereichen kamen Patienten dazu. Mit Stand vom späten Nachmittag des 27. Mai hatte es gegenüber dem Vortagswert zwölf bestätigte neue Fälle gegeben, berichtet Gesundheitsdezernentin Overdick. Nach der Regelung von Bund und Land müssen Lockerungen wieder zurückgenommen werden, wenn es in einem Kreis innerhalb von sieben Tagen 50 Neuerkrankungen pro 100.000 Einwohner gibt. Nachdem der Wert im Main-Taunus-Kreis für diese Zeitspanne vorübergehend bei zwei bis drei gelegen hatte, stieg er bis 27. Mai wieder auf 11. „Abstand ist nach wie vor ein Gebot der Stunde“, so

Cyriax. „Auch wenn wir damit noch weit entfernt von der 50 sind, zeigt der Wert: Wir sind noch lange nicht über dem Berg.“ Auch nach Overdicks Worten sendet die Zahl ein „klares Signal“: Jeder müsse mit seinem Verhalten Verantwortung zeigen, „es geht um die Gesundheit von uns allen.“ Das Gesundheitsamt beobachte die Entwicklung auch am verlängerten Wochenende und sei sofort bereit, wenn gehandelt werden müsse. Die schrittweise Lockerung des öffentlichen Lebens von Schulen und Kindergärten bis zu Geschäften, Gastronomie und Freizeiteinrichtungen kann nach den Worten von Cyriax und Overdick nur funktionieren, wenn alle die grundsätzlichen Corona-Regeln befolgten: Abstand halten, Mundschutz tragen und Hände waschen. Über die Corona-Entwicklung informiert der Main-Taunus-Kreis laufend auf seiner Internetseite www.mtk.org/corona, seinem Facebook-Auftritt und in der kostenlosen MTK App; sie ist in den gängigen Stores erhältlich und sendet auch Push-Nachrichten bei wichtigen aktuellen Entwicklungen.

STELLENMARKT



Taunushallen-Gastronomie:

➤ **Engagierter Pächter (m/w/d)**

ab 1. August 2020 gesucht.

Eine Pächterwohnung ist vorhanden.

Alle weiteren Informationen finden Sie unter <https://www.immobilienscout24.de/scoutmanager/exposemanager/113267687>

Stadt Kronberg im Taunus
Martha Ried · m.ried@kronberg.de · Tel.: 0151 22496097



Wir suchen:

Fachberater Fliesen/Sanitär (m/w/d) – Vollzeit

Fachberater Holz/Bauelemente (m/w/d) – Vollzeit

Ihr Profil:

100%ige Kundenorientierung und Freundlichkeit, Warenkenntnisse im Bereich Holz, Bodenbeläge, Türen und Bauelemente bzw. Fliesen und Sanitär, Verkaufserfahrung, zeitliche Beweglichkeit für die Öffnungszeiten im Einzelhandel

Ihre Aufgabe:

Beratung, Verkauf und dauerhafte Kundenzufriedenheit

Ihr neuer Arbeitsplatz:

Die Fachabteilung und der einzigartige, neu gestaltete Ausstellungsbereich eines familiengeführten Bauzentrums mit hohem Anspruch bei Beratung, Freundlichkeit und Service

Ihr Nutzen:

Überdurchschnittliches Gehalt, umfangreiche Sozialleistungen, ein fester freier Tag in der Woche, 6 Wochen Jahresurlaub, familiäre Teamatmosphäre

Ihre Bewerbung:

Bitte per E-Mail an [Roland Maeusel \(rm@maeusel.de\)](mailto:Roland.Maeusel@maeusel.de) oder schriftlich an: **Maeusel GmbH, Zeppelinstr. 25, 61118 Bad Vilbel**

www.maeusel.de

Wir sind eine auf den Gesundheitssektor spezialisierte Personalberatung. Für unseren Research suchen wir einen

engagierten Mitarbeiter (m/w/d)

zur Erstellung von Kandidatenlisten

Die Tätigkeit kann von zu Hause aus durchgeführt werden und umfasst ca. 20-30 Stunden/Monat bei freier Zeiteinteilung. Sehr gute Internetkenntnisse sind unbedingte Voraussetzung! Die Entlohnung erfolgt auf freiberuflicher Basis oder auf Minijob-Basis.

Zur Kontaktaufnahme erbitten wir Ihre Bewerbung ausschließlich an folgende E-Mail-Adresse: info@medicuspersonalberatung.de

MEDICUS PERSONALBERATUNG
Limburger Straße 28 · 61462 Königstein

Wir sind eine auf den Gesundheitssektor spezialisierte Personalberatung. Für die telefonische Kontaktierung von Kandidaten (Ärzten) im Bereich Krankenhäuser suchen wir einen

engagierten Mitarbeiter/Researcher (m/w/d)

Die Tätigkeit kann von zu Hause aus durchgeführt werden und umfasst ca. 20-30 Stunden/Monat bei freier Zeiteinteilung. Fließende Deutschkenntnisse sind unbedingte Voraussetzung! Zur Kontaktaufnahme erbitten wir Ihre Bewerbung ausschließlich an folgende E-Mail-Adresse: info@medicuspersonalberatung.de

MEDICUS PERSONALBERATUNG
Limburger Straße 28 · 61462 Königstein



Karriere bei der Hessischen Landesbahn

Für die Betriebswerkstatt in Königstein suchen wir ab sofort einen

Lagermitarbeiter (w/m/d)

Ihre Aufgaben

- » Unterstützung und Abwesenheitsvertretung des Lageristen
- » Durchführung der Warenannahme und des Warenversandes
- » Bestellen von Ersatzteilen in Abstimmung mit der Werkstatt- bzw. Standortleitung
- » Vorbereiten der notwendigen Vor- und Nacharbeiten zur Inventur im Lager

Ihre Qualifikation

- » technische Ausbildung
- » Erfahrung und Grundkenntnisse im Bereich der Lagerlogistik
- » Kenntnisse gängiger Lagerhaltungs- (COS-Ware) und Buchhaltungssoftware (Datev) erwünscht
- » möglichst Kenntnisse der Arbeitsabläufe in (Eisenbahn-) Betriebswerkstätten
- » Hohes Maß an Eigenverantwortung, Selbstständigkeit und Zuverlässigkeit
- » Teamfähigkeit

Wir bieten

- » Attraktive Vergütung mit Weihnachtsgeld und betrieblicher Altersvorsorge
- » Sicherem, unbefristeten Arbeitsplatz in Vollzeit in einem wachsenden Unternehmen
- » Offene Arbeitsatmosphäre mit kurzen Entscheidungswegen
- » Ein Team, mit dem die Zusammenarbeit Spaß macht
- » Fahrradleasing über den Arbeitgeber mit Sonderkonditionen

Sind Sie interessiert?

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung an die

HLB Hessenbahn GmbH, Bahnstraße 13, 61462 Königstein
Telefon: 06174 2901-0, E-Mail: bewerbung@hlb-online.de

Neue Wege – neue Chancen.

Hier finden Sie den passenden Job.

Kundendienstbetrieb in Eschborn sucht ab sofort einen oder eine

Servicemitarbeiter/in

in Teilzeit.

Wir freuen uns auf ihren Anruf.

Service Elektro Beutelschmidt

Telefon 06196-769980



Servicekraft

ab sofort in Kronberg gesucht, Vollzeit oder Teilzeit.

Tel. 06173 963620

oder 0172 5954844

info@buergelstollen.de

Wir suchen Mitarbeiter.

Rufen Sie an und bewerben Sie sich!



Klaus Krieger & Marcel Mann GbR

- Innenausbau • Möbel nach Maß • Laminat
- Parkett • Parkettreparaturen • Fenster • Türen
- Rollläden • Spiegel • Glas • Trockenbau • Carports
- Terrassen • Fliegengitter
- Verarbeitung von Mineralwerkstoffen

65843 Sulzbach/Ts.
☎ 06196 / 5 24 27 98

www.holz-design-sulzbach.de
E-Mail: firmaholzdesign@t-online.de



Die Stadtverwaltung Eschborn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

Erzieher (m/w/d)

bzw.

pädagogische Fachkräfte (m/w/d)

für ihre 16 Kinderbetreuungseinrichtungen.

Sie haben die Möglichkeit, in Kindergärten bzw. -horten, Schulkinderhäusern oder altersübergreifend (3 Jahre bis zum Ende der Grundschulzeit) zu arbeiten und dabei vielfältige Konzepte zu erleben.

Wir bieten Ihnen unbefristet und befristet zur Verfügung stehende Voll- und Teilzeitstellen.

Entsprechend der Qualifikation und der persönlichen Voraussetzungen werden Sie Ihre Vergütung übertariflich auf der Basis der Entgeltgruppe S 8b TVöD/VKA beziehen.

In unserem Internetauftritt unter www.eschborn.de/rathaus/verwaltung/stellenausschreibungen sind detaillierte Informationen, insbesondere in Bezug auf Verdienst- und Übernahmemöglichkeiten, hinterlegt.

Weiterhin finden Sie dort auch die vielfältig von uns freiwillig und damit über den üblichen Rahmen hinausgehend angebotenen (Sozial-)Leistungen aufgeführt, die unser Angebot abrunden.

Sie können sich online über das Stellenportal für den öffentlichen Dienst <https://www.interamt.de/koop/app/trefferliste?partner=2122>, aber selbstverständlich gerne auch nach wie vor postalisch bewerben.

Von Bewerbungen per E-Mail wollen Sie bitte Abstand nehmen.



Stadt Eschborn

ByHELLRIEGEL

DER FEINKOST
LAGERVERKAUF

Internationale Feinkostspezialitäten, TK-Meeresfrüchte, frische Trüffeln, frische Pasta, Frischetheke, Weine, Grappa, Prosecco und noch vieles mehr.

Neue Öffnungszeiten
Montag - Freitag:
15.00 - 17:00 Uhr
Samstag:
9:00 - 15:00 Uhr

Neu im Sortiment:
Serrano- und Iberico Schinken, Lomo und Chorizo aus Spanien.

ByHELLRIEGEL Lagerverkauf GmbH
In der Schneithohl 3 • 61476 Kronberg/Ts.
www.hellriegel.com

IMPRESSUM

Eschborner Nachrichten

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion:
Hochtaunus Verlag GmbH

Redaktionsschluss:
E-Mail: MTK@hochtaunusverlag.de
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 15 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende,
unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Eschborn
mit dem Stadtteil Niederhöchstadt

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos
wird keine Haftung übernommen.



Die Realschüler legen ihre Prüfungen in der Sporthalle ab, um die notwendigen Abstands- und Hygienemaßnahmen gut einhalten zu können. Bild: HvK-Schule

HvK: Abschlussprüfungen in der Haupt- und Realschule

Eschborn (es). In der vergangenen Woche fanden an der Heinrich-von-Kleist-Schule (HvK) die schriftlichen Abschlussprüfungen der Schüler der 9. Hauptschul- und der 10. Realschulklassen statt. Insgesamt 85 Schüler schrieben Arbeiten in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik. In Deutsch hatten die Prüflinge 180 Minuten Zeit, in Englisch und Mathematik 135 Minuten. Damit die notwendigen Abstands- und Hygienemaßnahmen gut eingehalten werden konnten, legten die Realschüler ihre Prüfungen in der Sporthalle ab, für die Hauptschüler war ein großer Raum im Neubau reserviert.

Nicht sang- und klanglos

Derzeit überlegt die Schule, wie trotz der coronabedingten Einschränkungen eine würdige Abschlussfeier für die Schulabsolventen stattfinden kann. Die übliche gemeinsame Feier mit allen Klassen, Eltern und Lehrern wird es nicht geben. „Wir möchten aber nicht, dass unsere Schüler einfach sang- und klanglos unsere Schule verlassen. Im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten werden wir bestimmt

eine gute, dem Anlass angemessene Alternative finden“, sagt Alexandra Ibenthal, Leiterin der Hauptschule der HvK.

Einblick in die Arbeitswelt

An der HvK hat man darauf hingearbeitet, dass alle Schulabgänger eine gute Anschlussperspektive finden. Das Thema „Berufsorientierung“ zieht sich durch alle Jahrgangsstufen. Bereits ab der 5. Klasse gibt es das Unterrichtsfach „Arbeitslehre“, in der 7. Klasse nehmen alle Haupt- und Realschüler an einem Berufeparcours im Jugendzentrum Eschborn teil, und in der 8. und 9. Klasse können sich die Jugendlichen im Rahmen von Praktika Einblicke in die Welt der Arbeit verschaffen. Auch werden Tests zur Feststellung der eigenen Kompetenzen und Stärken durchgeführt, und eine Berufsberaterin von der Agentur für Arbeit ist regelmäßig an der Schule und steht für Beratungsgespräche zur Verfügung. Ein Großteil der Schüler wird aber zunächst weiter eine Schule besuchen, einige bleiben auch an der HvK und starten in der gymnasialen Oberstufe.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

Waisenhausstraße 2
61348 Bad Homburg
Hanauer Landstraße 174
60314 Frankfurt
Sandgasse 6 • 60311 Frankfurt

Ein Teil unserer heutigen Ausgabe enthält eine Beilage

Kelterei
HERBERTH

Im Kronthal 12-16 • 61476 Kronberg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Spende aus Apfelwein-Erlös



1250 Liter Apfelwein zum 1250-jährigen Bestehen der Stadt Eschborn: Das war die Idee für eine Aktion des Obst- und Gartenbauvereins Niederhöchstadt (OGV). 1190 Liter sind bereits an die Bürger verkauft worden. Den Erlös behält der Verein nicht für sich, sondern spendet ihn an die Eschborner Sozialeinrichtung der „Frauenwürde“ Ortsverein Eschborn. Bürgermeister Adnan Shaikh und der Vorstand des OGV übergaben jüngst den Scheck in Höhe von 1000 Euro an die Vertreterinnen der „Frauenwürde“, Dorothea Nassabi und Dagmar Plappert. Foto: Stadt Eschborn

Stadt Eschborn

#AusLiebeZuEschborn

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bürgerinnen und Bürger,

die aktuelle Krise verlangt uns allen unglaublich viel ab und stellt uns geschlossen vor sehr große Herausforderungen. Besonders diese Herausforderungen haben Sie alle mit sehr großer Disziplin sowie sehr viel Verantwortungsgefühl angenommen und in den letzten Wochen aus meiner Perspektive ganz entschlossen zusammengehalten. Für Ihren Zusammenhalt unter Wahrung der Abstands- und Hygieneregeln und für Ihre Gewissenhaftigkeit – gepaart mit ganz viel Geduld – möchte ich mich bei Ihnen im Namen der Stadt Eschborn und vor allem persönlich ganz herzlich bedanken.

– Eschborn steht zusammen und hält dennoch Abstand! –

Nach dem Lockdown Mitte März wurden in den letzten Tagen und Wochen von der Bundes- und Landesregierung Lockerungen vorgenommen, über die wir Sie immer über unsere städtischen Kanäle im Internet (Webseite, Facebook und Instagram) und über die Printmedien informiert haben.

Kinder und Jugendliche
Noch ist nur eine Notbetreuung in den Kindertagesstätten möglich. Die Erzieherinnen und Erzieher warten aber alle sehnsüchtig darauf, dass sie die Kinder möglichst bald wieder in den Einrichtungen begrüßen können.

Auch wenn die Ferienspiele und Ferienfreizeiten abgesagt werden mussten, werden wir ein individuelles Alternativprogramm mit unserem Team Kinder- und Jugendarbeit anbieten können, über deren Details wir dann terminnah informieren werden.

Seniorinnen und Senioren
Hier mussten wir leider alle Veranstaltungen (Senioren-Fahrt, -Frühstück und vieles mehr) absagen. Wir hoffen jedoch, dass wir unsere betagten Mitbürgerinnen und Mitbürger möglichst bald wieder begrüßen können. Hierüber und über die neuen Modalitäten informieren wir dann zeitnah mit einem persönlichen Anschreiben.

www.bleib-in-eschborn.de

Rathaus und Verwaltungsstelle Niederhöchstadt
Das Rathaus ist seit einigen Wochen wieder eingeschränkt geöffnet. Für einen Besuch benötigen Sie einen persönlichen Termin, den Sie telefonisch über 06196.490-0 vereinbaren können. Auch die Verwaltungsstelle in Niederhöchstadt ist seit einigen Tagen wieder geöffnet. Auch hier sind telefonische Terminvereinbarungen notwendig. Um Sie und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schützen, bitten wir Sie, unsere beiden Einrichtungen nur mit einem Mund-Nasen-Schutz zu betreten.

Weitere städtische Einrichtungen
Aufgrund der aktuellen Lockerungen sind auch unsere anderen städtischen Einrichtungen wieder eingeschränkt geöffnet. So sind ab dem 2. Juni wieder beide Stadtteilbüchereien geöffnet. Auch hier gilt: Bitte tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz!

Kultur
Wie gerne hätten wir in diesem Jahr mit Ihnen allen unser 1250-jähriges Bestehen, das Eschenfest, die Summertime-Konzerte und den Niederhöchstädter Markt gemeinsam gefeiert. Auch wenn diese Großveranstaltungen nicht wie geplant stattfinden können, wird es „Summertime Light“ geben. Während der sechs Wochen Sommerferien bieten wir kleinere Veranstaltungen an, über die wir Sie noch zeitnah informieren werden.

Alle zukünftigen Informationen, zum Beispiel wann endlich das Freibad des Wiesenbades wieder für alle geöffnet werden kann, werden wir über die obengenannten Medien so schnell wie möglich bekannt geben.

Liebe Eschbornerinnen und Eschborner, die gesamte Stadtverwaltung arbeitet sehr hart und intensiv daran, um Ihnen die auferlegten Einschränkungen der aktuellen Krise so erträglich wie möglich zu gestalten. Für diesen Einsatz möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr herzlich bedanken!

Falls Sie weitere Fragen haben sollten, können Sie uns per Mail über info@eschborn.de oder telefonisch unter 06196.490-0 erreichen.

Ich wünsche Ihnen weiterhin eine gute Zeit, alles Gute und vor allem: Bleiben Sie gesund!

Ihr

Adnan Shaikh
Bürgermeister

Liebe Vertreter der Vereine,
wir freuen uns über Ihre Terminhinweise und redaktionellen Beiträge,
um sie in dieser Zeitung zu veröffentlichen.
Bei Fragen wenden Sie sich an unsere Redaktion
per E-Mail an
MTK@hochtaunusverlag.de

Möchten Sie eine Anzeige schalten?
Unsere Anzeigenberaterin
Franka Köpcke,
Tel. 06171-6288-22,
E-Mail: f.koepcke@hochtaunusverlag.de
unterstützt Sie gerne dabei.